



(12) **Veröffentlichung**

der internationalen Anmeldung mit der  
(87) Veröffentlichungs-Nr.: **WO 2022/263637**  
in der deutschen Übersetzung (Art. III § 8 Abs. 2  
IntPatÜbkG)  
(21) Deutsches Aktenzeichen: **11 2022 003 136.0**  
(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/EP2022/066573**  
(86) PCT-Anmeldetag: **17.06.2022**  
(87) PCT-Veröffentlichungstag: **22.12.2022**  
(43) Veröffentlichungstag der PCT Anmeldung  
in deutscher Übersetzung: **11.04.2024**

(51) Int Cl.: **B60N 2/28 (2006.01)**

(30) Unionspriorität:  
**202110680756.5 18.06.2021 CN**

(72) Erfinder:  
**Li, Ruyi, Dongguan, Guangdong, CN; Liu, Zujian,  
Dongguan, Guangdong, CN**

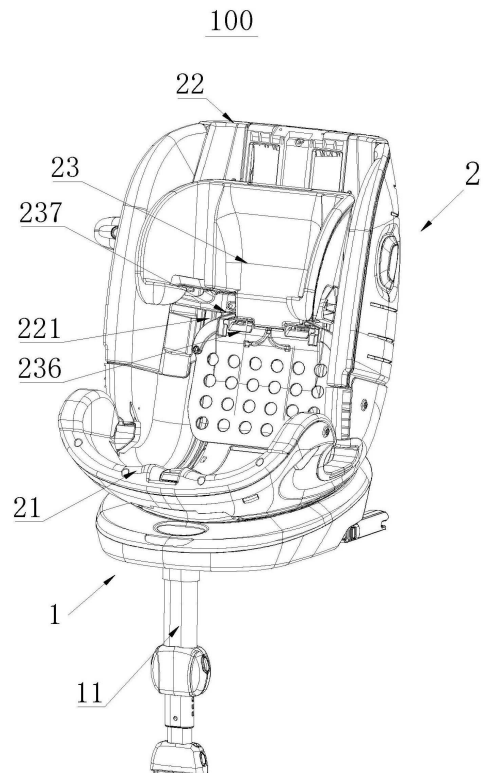
(71) Anmelder:  
**BAMBINO PREZIOSO SWITZERLAND AG,  
Steinhausen, CH**

(74) Vertreter:  
**BOEHMERT & BOEHMERT Anwaltspartnerschaft  
mbB - Patentanwälte Rechtsanwälte, 28359  
Bremen, DE**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.**

(54) Bezeichnung: **KINDERSICHERHEITSSITZ**

(57) Zusammenfassung: Kindersicherheitssitz (100), umfassend: eine Basis (1), die mit einem schwenkbaren Stützbein (11) versehen ist; einen Sitz (2) mit einer Rückenlehne (22), wobei die Rückenlehne (22) mit einer höhenverstellbaren Kopfstütze (23) versehen ist; eine Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung (3), die mit dem Stützbein (11) wirkverbunden ist und ein erstes Verriegelungselement (301) umfasst, wobei, wenn sich das Stützbein (11) in einem entfalteten Zustand befindet, sich das erste Verriegelungselement (301) in einem ausgefahrenen Zustand befindet, so dass das erste Verriegelungselement (301) mit der Kopfstütze (23) in Eingriff gebracht werden kann, wodurch eine obere Verstellhöhe (H1) der Kopfstütze (23) begrenzt wird, und wenn sich das Stützbein (11) in einem gefalteten Zustand befindet, sich das erste Verriegelungselement (301) in einem eingefahrenen Zustand befindet; oder ein zweites Verriegelungselement (302), wobei, wenn sich das Stützbein (11) in dem entfalteten Zustand befindet, sich das zweite Verriegelungselement (302) in einem eingefahrenen Zustand befindet, und wenn sich das Stützbein (11) in dem gefalteten Zustand befindet, sich das zweite Verriegelungselement (302) in einem ausgefahrenen Zustand befindet, so dass das zweite Verriegelungselement (302) mit der Kopfstütze (23) in Eingriff gebracht werden kann, wodurch eine untere Verstellhöhe (H2) der Kopfstütze (23) begrenzt wird.



**Beschreibung**

## QUERVERWEIS AUF VERWANDTE ANMELDUNG

**[0001]** Die vorliegende Anmeldung beansprucht die Priorität der Chinesischen Patentanmeldung Nr. 202110680756.5, betitelt „Kindersicherheitssitz“, welche am 18. Juni 2021 eingereicht wurde, und deren Inhalt hierin vollständig durch Bezugnahme aufgenommen wird.

## TECHNISCHES GEBIET

**[0002]** Die vorliegende Anmeldung bezieht sich auf einen Kindersitz.

## HINTERGRUND

**[0003]** Der Kindersicherheitssitz wird in einem Fahrzeug verwendet, um es Eltern zu erleichtern, mit ihren Kindern zu reisen. Im Allgemeinen ist der herkömmliche Kindersicherheitssitz üblicherweise mit einer Kopfstütze versehen, um den Kopf des Kindes zu stützen und zu schützen, und die Höhe der Kopfstütze ist einstellbar, um Kinder unterschiedlicher Höhe aufzunehmen. Der Höheneinstellbereich der Kopfstütze ist im Allgemeinen relativ groß, um den Bedürfnissen von Kindern Rechnung zu tragen, während sie auf unterschiedliche Körpergrößen heranwachsen. Wenn der Elternteil nicht mit der Verwendung eines Kindersicherheitssitzes vertraut ist, ist es einfach, die Höhe der Kopfstütze auf eine unangemessene Höhe einzustellen, so dass die Kopfstütze den Kopf des Kindes nicht wirksam schützen kann. Beispielsweise ist es für einen Kleinkindpassagier nicht angemessen, die Kopfstütze über eine bestimmte Höhe einzustellen, während es für ein älteres Kind als Passagier nicht angemessen ist, die Kopfstütze unter eine bestimmte Höhe einzustellen.

## ZUSAMMENFASSUNG

**[0004]** Die vorliegende Anmeldung stellt einen Kindersicherheitssitz bereit, umfassend eine Basis, die mit einem schwenkbaren Stützbein versehen ist; einen Sitz mit einer Rückenlehne, wobei die Rückenlehne mit einer höhenverstellbaren Kopfstütze versehen ist; eine Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung, die mit dem Stützbein wirkverbunden ist und ein erstes Verriegelungselement umfasst, wobei, wenn sich das Stützbein in einem entfalteten Zustand befindet, sich das erste Verriegelungselement in einem ausgefahrenen Zustand befindet, so dass das erste Verriegelungselement mit der Kopfstütze in Eingriff gebracht werden kann, wodurch eine obere Verstellhöhe der Kopfstütze begrenzt wird, und wenn sich das Stützbein in einem gefalteten Zustand befindet, sich das erste Verriegelungselement in einem eingefahrenen Zustand befindet; oder ein zweites Verriegelungselement, wobei, wenn sich das Stützbein in

dem entfalteten Zustand befindet, sich das zweite Verriegelungselement in einem eingefahrenen Zustand befindet, und wenn sich das Stützbein in dem gefalteten Zustand befindet, sich das zweite Verriegelungselement in einem ausgefahrenen Zustand befindet, so dass das zweite Verriegelungselement mit der Kopfstütze in Eingriff gebracht werden kann, wodurch eine untere Verstellhöhe der Kopfstütze begrenzt wird.

**[0005]** Ferner ist die Kopfstütze an einer Innenseite der Rückenlehne angeordnet, eine Außenseite der Rückenlehne ist mit einem Blockierblock versehen, der mit der Kopfstütze verbunden ist, und der Blockierblock ist dazu ausgelegt, sich der Kopfstütze folgend auf und ab zu bewegen. Der Blockierblock umfasst eine obere Begrenzungsfläche, die dazu ausgelegt ist, mit dem ersten Verriegelungselement in Eingriff gebracht zu werden, oder der Blockierblock umfasst eine untere Begrenzungsfläche, die dazu ausgelegt ist, mit dem zweiten Verriegelungselement in Eingriff gebracht zu werden.

**[0006]** Ferner ist die Außenseite der Rückenlehne mit einer Schiene versehen, welche in Gleitpassung mit dem Blockierblock ist.

**[0007]** Ferner umfasst die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung zusätzlich: eine erste Verriegelungsanordnung, umfassend: ein erstes elastisches Rückstellelement, das an der Rückenlehne angebracht und mit dem ersten Verriegelungselement verbunden ist; ein erstes Zugseil mit einem ersten Ende und einem zweiten Ende, wobei das erste Ende mit einem ersten Verbindungspunkt des Stützbeins verbunden ist und das zweite Ende mit dem ersten elastischen Rückstellelement wirkverbunden ist, wenn sich das Stützbein in dem entfalteten Zustand befindet, das erste elastische Rückstellelement das erste Verriegelungselement in dem ausgefahrenen Zustand hält, und wenn sich das Stützbein in dem gefalteten Zustand befindet, das erste elastische Rückstellelement einer Kraft von dem ersten Zugseil ausgesetzt und verformt wird, so dass das erste Verriegelungselement von dem ausgefahrenen Zustand in den eingefahrenen Zustand überführt wird; oder eine zweite Verriegelungsanordnung, umfassend: ein zweites elastisches Rückstellelement, das an der Rückenlehne angebracht und mit dem zweiten Verriegelungselement verbunden ist; ein zweites Zugseil mit einem ersten Ende und einem zweiten Ende, wobei das erste Ende mit einem zweiten Verbindungspunkt des Stützbeins verbunden ist und das zweite Ende mit dem zweiten elastischen Rückstellelement wirkverbunden ist, wenn sich das Stützbein in dem gefalteten Zustand befindet, das zweite elastische Rückstellelement das zweite Verriegelungselement in dem ausgefahrenen Zustand hält, und wenn sich das Stützbein in dem entfalteten Zustand befindet, das zweite elastische

Rückstellelement einer Kraft von dem zweiten Zugseil ausgesetzt und verformt wird, so dass das zweite Verriegelungselement von dem ausgefahrenen Zustand in den eingefahrenen Zustand überführt wird.

**[0008]** Ferner ist das erste elastische Rückstellelement einstückig mit dem ersten Verriegelungselement ausgebildet, oder das zweite elastische Rückstellelement ist einstückig mit dem zweiten Verriegelungselement ausgebildet.

**[0009]** Ferner ist das Stützbein über einen Drehpunkt schwenkbar mit der Basis verbunden. Der erste Verbindungspunkt ist an einem oberen Abschnitt des Stützbeins angeordnet und der erste Verbindungspunkt und der Drehpunkt sind um einen ersten voreingestellten Abstand in einer Längsrichtung des Stützbeins beabstandet, oder der zweite Verbindungspunkt ist an dem oberen Abschnitt des Stützbeins angeordnet und der zweite Verbindungspunkt und der Drehpunkt sind um einen zweiten voreingestellten Abstand in der Längsrichtung des Stützbeins beabstandet.

**[0010]** Ferner ist ein vorderes Ende der Basis mit einem ersten Führungsabschnitt versehen, durch den das erste Zugseil mit dem vorderen Ende der Basis in Eingriff steht, wobei eine Länge des ersten Zugseils zwischen dem ersten Führungsabschnitt und dem ersten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im ausgeklappten Zustand befindet, kleiner ist als die Länge des ersten Zugseils zwischen dem ersten Führungsabschnitt und dem ersten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im eingeklappten Zustand befindet, oder das vordere Ende der Basis ist mit einem zweiten Führungsabschnitt versehen, durch den das zweite Zugseil mit dem vorderen Ende der Basis in Eingriff steht, wobei eine Länge des zweiten Zugseils zwischen dem zweiten Führungsabschnitt und dem zweiten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im eingeklappten Zustand befindet, kleiner ist als die Länge des zweiten Zugseils zwischen dem zweiten Führungsabschnitt und dem zweiten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im ausgeklappten Zustand befindet.

**[0011]** Ferner ist der Sitz durch einen hohlen drehbaren Schaft schwenkbar mit der Basis verbunden, wobei das erste Zugseil durch den drehbaren Schaft verläuft oder das zweite Zugseil durch den drehbaren Schaft verläuft.

**[0012]** Ferner ist der Sitz fest und mit der Basis verbunden, ein Boden der Basis ist mit einer ersten Führungsstruktur oder einer zweiten Führungsstruktur versehen, das erste Zugseil verläuft durch die erste Führungsstruktur und das zweite Zugseil verläuft durch die zweite Führungsstruktur.

**[0013]** Ferner umfasst die erste Verriegelungsanordnung zusätzlich einen ersten Montagesitz, welcher an der Rückenlehne angebracht ist und eine erste Aufnahmenut aufweist, das erste elastische Rückstellelement ist in der ersten Aufnahmenut angeordnet und ein Nutboden der ersten Aufnahmenut ist mit einem ersten Durchgangsloch versehen, damit das erste Verriegelungselement ausgefahren oder eingefahren werden kann; oder die zweite Verriegelungsanordnung umfasst ferner einen zweiten Montagesitz, welcher an der Rückenlehne angebracht ist und eine zweite Aufnahmenut aufweist, das zweite elastische Rückstellelement ist in der zweiten Aufnahmenut angeordnet und ein Nutboden der zweiten Aufnahmenut ist mit einem zweiten Durchgangsloch versehen, damit das zweite Verriegelungselement ausgefahren oder eingefahren werden kann.

**[0014]** Ferner ist ein erster Mitnehmerstift mit dem zweiten Ende des ersten Zugseils verbunden und der erste Mitnehmerstift ist in der ersten Aufnahmenut aufgenommen und stößt gegen das erste elastische Rückstellelement an; oder ein zweiter Mitnehmerstift ist mit dem zweiten Ende des zweiten Zugseils verbunden und der zweite Mitnehmerstift ist in der zweiten Aufnahmenut aufgenommen und stößt gegen das zweite elastische Rückstellelement an.

**[0015]** Ferner ist eine Nutwand der ersten Aufnahmenut mit einer ersten Führungsbahn versehen und der erste Mitnehmerstift ist in Gleitpassung mit der ersten Führungsbahn; oder eine Nutwand der zweiten Aufnahmenut ist mit einer zweiten Führungsbahn versehen und der zweite Mitnehmerstift ist in Gleitpassung mit der zweiten Führungsbahn.

**[0016]** Ferner ist das erste elastische Rückstellelement mit einer ersten Öffnung versehen, das zweite Ende des ersten Zugseils ist mit einem ersten Verbindungsring versehen und der erste Verbindungsring ist in der ersten Öffnung angeordnet und auf den ersten Mitnehmerstift aufgeschoben; oder das zweite elastische Rückstellelement ist mit einer zweiten Öffnung versehen, das zweite Ende des zweiten Zugseils ist mit einem zweiten Verbindungsring versehen und der zweite Verbindungsring ist in der zweiten Öffnung angeordnet und auf den zweiten Mitnehmerstift aufgeschoben.

**[0017]** Ferner ist ein erstes Ende des ersten elastischen Rückstellelements mit dem ersten Montagesitz verbunden, ein zweites Ende des ersten elastischen Rückstellelements verläuft schräg zu einem Nutboden der ersten Montagenut und das erste Verriegelungselement ist am zweiten Ende des ersten elastischen Rückstellelements angeordnet; oder ein erstes Ende des zweiten elastischen Rückstellelements ist mit dem zweiten Montagesitz verbunden,

ein zweites Ende des zweiten elastischen Rückstellelements verläuft schräg zu einem Nutboden der zweiten Montagenut und das zweite Verriegelungselement ist am zweiten Ende des zweiten elastischen Rückstellelements angeordnet.

**[0018]** Ferner ist ein Höhenverstellmechanismus zwischen der Rückenlehne und der Kopfstütze angeordnet, wobei der Höhenverstellmechanismus der Kopfstütze ermöglicht, eine obere Grenzverstellhöhe und eine untere Grenzverstellhöhe an der Rückenlehne aufzuweisen. Ein Höhenwert der oberen Grenzverstellhöhe ist größer als der der oberen Verstellhöhe oder ein Höhenwert der unteren Grenzverstellhöhe ist kleiner als der der unteren Verstellhöhe.

**[0019]** Ferner ist die Kopfstütze mit einem Schultergurtloch und einem Sicherheitsgurtrückhalteelement versehen. Die untere Grenzverstellhöhe und die obere Verstellhöhe entsprechen einem Abstand zwischen einem unteren Rand des Schultergurtlochs und einer oberen Fläche eines Sitzabschnitts des Sitzes oder die obere Grenzverstellhöhe und die untere Verstellhöhe entsprechen einem Abstand zwischen einem unteren Rand des Sicherheitsgurtrückhaltelements und einer oberen Fläche des Sitzabschnitts des Sitzes.

#### KURZBESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

**Fig. 1** ist eine schematische perspektivische Ansicht eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung, die schematisch veranschaulicht, dass der Sitz an der Basis in einer Vorwärtsrichtung montiert ist und sich das Stützbein in einem ausgeklappten Zustand befindet;

**Fig. 2** ist eine schematische perspektivische Ansicht eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung, die schematisch veranschaulicht, dass der Sitz an der Basis in einer Rückwärtsrichtung montiert ist und sich das Stützbein in dem ausgeklappten Zustand befindet;

**Fig. 3** ist eine schematische perspektivische Ansicht eines Sitzes, eines Stützbeins und einer Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung, die schematisch veranschaulicht, dass der Sitz in einer Vorwärts-Montageposition ist und sich das Stützbein in dem ausgeklappten Zustand befindet;

**Fig. 4** ist eine schematische perspektivische Ansicht eines Stützbeins eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung;

**Fig. 5** ist eine schematische perspektivische Ansicht eines Sitzes, eines Stützbeins und einer Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung, die schematisch veranschaulicht, dass der Sitz an der Basis in einer Vorwärtsrichtung montiert ist und sich das Stützbein in einem geklappten Zustand befindet;

**Fig. 6** ist eine schematische perspektivische Rückansicht eines Sitzes eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung;

**Fig. 7** ist eine schematische Teillängsschnittansicht eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung an einer ersten Verriegelungsanordnung;

**Fig. 8** ist eine schematische vergrößerte Ansicht bei Position A in **Fig. 7**;

**Fig. 9** ist eine schematische erste perspektivische Ansicht einer ersten Verriegelungsanordnung eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung;

**Fig. 10** ist eine schematische zweite perspektivische Ansicht einer ersten Verriegelungsanordnung eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung;

**Fig. 11** ist eine schematische Explosionsansicht einer ersten Verriegelungsanordnung eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung;

**Fig. 12** ist eine schematische Teillängsschnittansicht eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung an einer zweiten Verriegelungsanordnung;

**Fig. 13** ist eine schematische vergrößerte Ansicht bei Position B in **Fig. 12**;

**Fig. 14** ist eine schematische perspektivische Ansicht einer zweiten Verriegelungsanordnung eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung;

**Fig. 15** ist eine schematische Explosionsansicht einer zweiten Verriegelungsanordnung eines Kindersitzes gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung;

**Fig. 16** zeigt schematisch Wege des ersten Zugseils und des zweiten Zugseils, wenn sich ein Stützbein eines Kindersitzes gemäß der Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung in einem ausgeklappten Zustand befindet und sich der Sitz in einem Vorwärts-Montagezustand befindet; und

**Fig. 17** zeigt schematisch Einstellpositionen einer Kopfstütze in einem Kindersitz gemäß

einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung.

#### DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER AUSFÜHRUNGSFORMEN

**[0020]** Die **Fig. 1**, **Fig. 2** und **Fig. 6** zeigen einen Aufbau eines Kindersitzes 100 gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung. Der Kindersitz 100 umfasst eine Basis 1 und einen Sitz 2. In dieser Ausführungsform ist der Sitz 2 drehbar an der Basis 1 angeordnet. In diesem Fall kann der Sitz 2 eine Vorwärts-Montageposition und eine Rückwärts-Montageposition in Bezug auf die Basis 1 aufweisen. **Fig. 1** zeigt eine perspektivische Ansicht des Sitzes 2, der an der Basis 1 in einer Vorwärtsrichtung montiert ist, es versteht sich, dass das Gesicht eines Kindes, das auf dem Sitz 2 sitzt, der in der Vorwärtsrichtung montiert ist, nach vorne weist. **Fig. 2** zeigt eine perspektivische Ansicht des Sitzes 2, der an der Basis 1 in einer Rückwärtsrichtung montiert ist, es versteht sich, dass das Gesicht eines Kindes, das auf dem Sitz 2 sitzt, der in der Rückwärtsrichtung montiert ist, nach hinten weist. In anderen Ausführungsformen kann der Sitz 2 an der Basis 1 fixiert sein und kann somit nicht relativ zu der Basis 1 gedreht werden.

**[0021]** Es ist anzumerken, dass, sofern nicht anders angegeben, Orientierungsbegriffe wie „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“, „obere“ und „untere“ in dieser Ausführungsform den Richtungen „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“, „oben“, „unten“ des Fahrzeugs entsprechen. Diese Orientierungsbegriffe sollen nur die Beschreibung der Ausführungsformen der vorliegenden Anmeldung klarer machen und den Schutzzumfang der vorliegenden Anmeldung nicht unangemessen einschränken.

**[0022]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 3** und **Fig. 4** ist ein vorderes Ende der Basis 1 mit einem schwenkbaren Stützbein 11 versehen, das über einen Drehpunkt 11 a schwenkbar mit der Basis 1 verbunden ist. Das Stützbein 11 weist einen ausgeklappten Zustand (**Fig. 1**) und einen eingeklappten Zustand (**Fig. 5**) in Bezug auf die Basis 1 auf. Der Sitz 2 weist einen Sitzabschnitt 21 und eine Rückenlehne 22 auf, die mit einer höhenverstellbaren Kopfstütze 23 versehen ist, so dass die Kopfstütze 23 entsprechend der Größe des Kindes eingestellt werden kann. Zum Beispiel ist ein Höhenverstellmechanismus 4 zwischen der Rückenlehne 22 und der Kopfstütze 23 angeordnet, und der Höhenverstellmechanismus 4 kann in der Technik bekannt sein. Der Höhenverstellmechanismus 4 ermöglicht es, die Höhe der Kopfstütze 23 an der Rückenlehne 22 (siehe **Fig. 17**, ein Abstand der Kopfstütze 23 relativ zu einer oberen Fläche des Sitzes 21) einzustellen, um die Kopfstütze 23 an Kinder unterschiedlicher Größe anzupassen. Der Höhenverstellmechanismus 4 ermöglicht es der

Kopfstütze 23, eine obere Grenzverstellhöhe H3 und eine untere Grenzverstellhöhe H4 aufzuweisen, und ermöglicht es der Kopfstütze 23, an einer beliebigen von mehreren Einstellpositionen zwischen der oberen Grenzverstellhöhe H3 und der unteren Grenzverstellhöhe H4 fixiert zu werden. Das heißt, ein Höheneinstellbereich, der durch den Höhenverstellmechanismus 4 für die Kopfstütze 23 bereitgestellt wird, liegt in einem Bereich von H3 bis H4.

**[0023]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 1**, **Fig. 5** und **Fig. 17** ist für den Kindersicherheitssitz 100, der für die Höhe von kleinen Kindern (wie etwa 0 bis 4 Jahre) und älteren Kindern (wie etwa 3 bis 12 Jahre) geeignet ist, die Kopfstütze 23 mit einem Sicherheitsgurtrückhalteelement 237 und einem Schultergurtloch 236 versehen, und das Sicherheitsgurtrückhalteelement 237 befindet sich über dem Schultergurtloch 236. Wenn ein kleines Kind auf dem Kindersicherheitssitz 100 sitzt (zum Beispiel muss das Stützbein 11 in diesem Fall ausgeklappt werden), verläuft der Sicherheitsgurt des Kindersicherheitssitzes 100 durch das Schultergurtloch 236, und der Kindersicherheitssitz 100 sichert das Kind auf dem Kindersicherheitssitz 100 durch einen selbstkonfigurierten Sicherheitsgurt. Wenn ein älteres Kind auf dem Kindersicherheitssitz 100 sitzt, verläuft der Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzes durch das Sicherheitsgurtrückhalteelement 237, wenn er mit dem Kindersicherheitssitz 100 in Eingriff steht. Mittels des Schultergurtlochs 236 oder des Sicherheitsgurtrückhalteelements 237 stellt der Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzes einen zuverlässigen Schutz für das auf dem Kindersicherheitssitz 100 sitzende Kind bereit, ohne den Fahrkomfort des Kindes zu beeinträchtigen.

**[0024]** Wenn in der Technik die Kopfstütze 23 für kleine Kinder verwendet wird, bezieht sich die Höhe der Kopfstütze 23 im Allgemeinen auf einen Abstand zwischen einem unteren Rand des Schultergurtlochs 236 und einer oberen Fläche des Sitzabschnitts 21. Die untere Grenzverstellhöhe H4 bezieht sich beispielsweise auf den Mindestabstand zwischen dem unteren Rand des Schultergurtlochs 236 und der oberen Fläche des Sitzabschnitts 21. Wenn die Kopfstütze 23 für ältere Kinder verwendet wird, bezieht sich die Höhe der Kopfstütze 23 im Allgemeinen auf einen Abstand zwischen einem unteren Rand des Sicherheitsgurtrückhalteelements 237 und der oberen Fläche des Sitzabschnitts 21. Die obere Grenzverstellhöhe H3 bezieht sich beispielsweise auf den Höchstabstand zwischen dem unteren Rand des Sicherheitsgurtrückhalteelements 237 und der oberen Fläche des Sitzabschnitts 21.

**[0025]** Der Kindersicherheitssitz 100 umfasst ferner eine Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3, die mit dem Stützbein 11 wirkverbunden ist. Die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 weist gemäß der

Änderung des Arbeitsmodus (ausgeklappt oder eingeklappt) des Stützbeins 11 unterschiedliche Arbeitszustände auf.

**[0026]** In dieser Ausführungsform weist die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 unter Bezugnahme auf die **Fig. 7**, **Fig. 8** und **Fig. 17** ein erstes Verriegelungselement 301 auf. Wenn sich das Stützbein 11 in dem entfalteten Zustand befindet, befindet sich das erste Verriegelungselement 301 in einem ausgefahrenen Zustand, um mit der Kopfstütze 23 in Eingriff gebracht zu werden, wodurch eine obere Verstellhöhe H1 der Kopfstütze 23 begrenzt wird (in Verbindung mit dem Vorstehenden bezieht sich die obere Verstellhöhe H1 beispielsweise auf einen Abstand zwischen einem unteren Rand des Schultergurtlochs 236 und der oberen Fläche des Sitzabschnitts 21). Wenn sich das Stützbein 11 in dem gefalteten Zustand befindet, befindet sich das erste Verriegelungselement 301 in einem eingefahrenen Zustand. Unter Bezugnahme auf die **Fig. 12**, **Fig. 13** und **Fig. 17** weist die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 ein zweites Verriegelungselement 302 auf. Wenn sich das Stützbein 11 in dem entfalteten Zustand befindet, befindet sich das zweite Verriegelungselement 302 in dem eingefahrenen Zustand. Wenn sich das Stützbein 302 in dem gefalteten Zustand befindet, befindet sich das zweite Verriegelungselement 302 in dem ausgefahrenen Zustand, um mit der Kopfstütze 23 in Eingriff gebracht zu werden, wodurch eine untere Verstellhöhe H2 der Kopfstütze 23 begrenzt wird (in Verbindung mit dem Vorstehenden bezieht sich die untere Verstellhöhe H2 beispielsweise auf einen Abstand zwischen dem unteren Rand des Sicherheitsgurtrückhaltelements 237 und der oberen Fläche des Sitzabschnitts 21). Ein Höhenwert der oberen Grenzverstellhöhe H3 ist größer als ein Höhenwert der oberen Verstellhöhe H1 und der Höhenwert der oberen Verstellhöhe H1 ist größer als ein Höhenwert der unteren Grenzverstellhöhe H4; und der Höhenwert der unteren Grenzverstellhöhe H4 ist kleiner als ein Höhenwert der unteren Verstellhöhe H2 und der Höhenwert der unteren Verstellhöhe H2 ist kleiner als der Höhenwert der oberen Grenzverstellhöhe H3.

**[0027]** Im Allgemeinen ist der Kindersicherheitssitz 100 besser für kleine Kinder (wie etwa Kleinkinder) geeignet, wenn er von dem Stützbein 11 gestützt wird (d. h. das Stützbein 11 befindet sich im Verwendungszustand des Kindersicherheitssitzes 100 im ausgeklappten Zustand). In diesem Fall muss die Kopfstütze 23 auf einen unteren Positionsbereich eingestellt werden. Der Kindersicherheitssitz 100 ist besser für ältere Kinder geeignet, wenn er nicht von dem Stützbein 11 gestützt wird (d. h. das Stützbein 11 befindet sich im Verwendungszustand des Kindersicherheitssitzes 100 im eingeklappten Zustand). In diesem Fall muss die Kopfstütze auf einen höheren Positionsbereich eingestellt werden.

**[0028]** Um eine unsachgemäße Verwendung der Kopfstütze 23 zu vermeiden, wenn sich das Stützbein 11 des Kindersicherheitssitzes 100 in unterschiedlichen Modi befindet, ist die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 in einer Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung dazu ausgelegt, mit dem Stützbein 11 wirkverbunden zu sein. Wenn sich das Stützbein 11 in dem entfalteten Zustand befindet, damit Kinder fahren können, befindet sich das erste Verriegelungselement 301 der Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 in dem ausgefahrenen Zustand und das zweite Verriegelungselement 302 der Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 befindet sich in dem eingefahrenen Zustand, wodurch die obere Einstellhöhe H1 der Kopfstütze 23 begrenzt wird, wenn sich das Stützbein 11 in dem entfalteten Zustand befindet. In diesem Fall liegt der Höheneinstellbereich der Kopfstütze 23 zum Beispiel in einem Bereich von H4 bis H1 (zum Beispiel in einem Bereich von 274 mm bis 391 mm). Infolgedessen wird, wenn das Kleinkind auf dem Kindersicherheitssitz sitzt, die unsachgemäße Verwendung der Kopfstütze, die dadurch verursacht wird, dass der Eltern teil die Kopfstütze 23 zu hoch einstellt, vermieden, wodurch die Sicherheit und der Komfort von Kleinkindern verbessert werden. Wenn sich das Stützbein 11 in dem gefalteten Zustand befindet, damit ältere Kinder fahren können, befindet sich das zweite Verriegelungselement 302 der Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 in dem ausgefahrenen Zustand und das erste Verriegelungselement 301 der Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 befindet sich in dem eingefahrenen Zustand, wodurch die untere Einstellhöhe H2 der Kopfstütze 23 begrenzt wird, wenn sich das Stützbein 11 in dem gefalteten Zustand befindet. In diesem Fall liegt der Höheneinstellbereich der Kopfstütze 23 zum Beispiel in einem Bereich von H2 bis H3 (zum Beispiel in einem Bereich von 324 mm bis 533 mm). Infolgedessen wird, wenn das ältere Kind auf dem Kindersicherheitssitz sitzt, die unsachgemäße Verwendung der Kopfstütze, die dadurch verursacht wird, dass der Eltern teil die Kopfstütze 23 zu niedrig einstellt, vermieden, wodurch die Sicherheit und der Komfort von Kleinkindern verbessert werden.

**[0029]** In einigen Ausführungsformen ist eine Höhendifferenz HS zwischen der oberen Verstellhöhe H1 und der unteren Verstellhöhe H2 nicht gleich einer Höhendifferenz zwischen dem unteren Rand des Sicherheitsgurtrückhaltelements 237 und dem unteren Rand des Schultergurtlochs 236 und sogar der Höhenwert der oberen Verstellhöhe H1 ist größer als der Höhenwert der unteren Verstellhöhe H2. Das heißt, der Positionseinstellbereich der Kopfstütze 23, wenn sich das Stützbein 11 in dem ausgeklappten Zustand befindet, und der Positionseinstellbereich der Kopfstütze 23, wenn sich das Stützbein 11 in dem eingeklappten Zustand befindet, können sich teilweise überlappen. In anderen Aus-

führungsformen (z. B. wie in **Fig. 17** gezeigt) ist die Höhendifferenz HS der oberen Verstellhöhe H1 und der unteren Verstellhöhe H2 zum Beispiel gleich der Höhendifferenz des unteren Rands des Sicherungsrückhaltelements 237 und des unteren Rands des Schultergurtlochs 236.

**[0030]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 1** und **Fig. 6** ist die Kopfstütze 23 an einer Innenseite 221 der Rückenlehne 22 angeordnet, und eine Außenseite 222 der Rückenlehne 22 ist mit einem Blockierblock 24 versehen, der mit der Kopfstütze 23 verbunden ist, und der Blockierblock 24 ist dazu ausgelegt, sich der Kopfstütze 23 folgend auf und ab zu bewegen. Der Blockierblock 24 ist lösbar mit der Kopfstütze 23 verbunden, zum Beispiel mittels eines Bolzens (in den Figuren nicht nummeriert), die Außenseite 222 der Rückenlehne 22 ist zum Beispiel mit einer Schiene 2221 versehen, welche in Gleitpassung mit dem Blockierblock 24 ist. Der Blockierblock 24 umfasst eine obere Begrenzungsfläche 241, die dazu ausgelegt ist, mit dem ersten Verriegelungselement 301 in Eingriff gebracht zu werden, und der Blockierblock kann ferner eine untere Begrenzungsfläche 242 umfassen, die dazu ausgelegt ist, mit dem zweiten Verriegelungselement 302 in Eingriff gebracht zu werden. Infolgedessen wird das erste Verriegelungselement 301, das zweite Verriegelungselement 302 indirekt mit der Kopfstütze 23 durch den Blockierblock 24 in Eingriff gebracht, wodurch die obere Verstellhöhe H1 und die untere Verstellhöhe H2 der Kopfstütze 23 begrenzt werden. Der Blockierblock 24, der dazu ausgelegt ist, sich der Kopfstütze 23 folgend zu bewegen, ist an der Außenseite 222 der Rückenlehne 22 angeordnet, so dass die Erstreckungsrichtungen des ersten Verriegelungselements 301 und des zweiten Verriegelungselements 302 beide dazu ausgelegt sind, in der Richtung weg vom Rücken des Kindpassagiers ausgerichtet zu sein. Einerseits wird der Außenraum der Rückenlehne 22 vollständig genutzt und andererseits wird die Struktur der Kopfstütze 23 selbst nicht wesentlich beeinflusst.

**[0031]** Unter Bezugnahme auf **Fig. 3** kann die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 ferner eine erste Verriegelungsanordnung 31 und eine zweite Verriegelungsanordnung 32 umfassen. **Fig. 7** bis **Fig. 11** zeigen eine bevorzugte Ausführungsform der ersten Verriegelungsanordnung 31 und **Fig. 12** bis **Fig. 15** zeigen eine bevorzugte Ausführungsform der zweiten Verriegelungsanordnung 32.

**[0032]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 3**, **Fig. 4**, **Fig. 7** bis **Fig. 11** und **Fig. 16** kann die erste Verriegelungsanordnung 31 ein erstes elastisches Rückstellelement 311 und ein erstes Zugseil 312 umfassen. Das erste elastische Rückstellelement 311 ist an der Rückenlehne 22 angebracht und mit dem ersten Verriegelungselement 301 verbunden. Das erste

elastische Rückstellelement 311 kann beispielsweise ein elastisches Blech sein und aus Metall oder Kunststoff oder einem anderen geeigneten Material hergestellt sein. Das erste Verriegelungselement 301 kann ein Verriegelungsstift sein, der an dem ersten elastischen Rückstellelement 311 angebracht oder einstückig mit diesem ausgebildet ist. Das erste Zugseil 312 kann beispielsweise ein Stahldraht sein, ein erstes Ende 3121 des ersten Zugseils 312 ist mit einem ersten Verbindungspunkt 111 des Stützbeins verbunden und das zweite Ende 3122 des ersten Zugseils 312 ist mit dem ersten elastischen Rückstellelement 311 wirkverbunden. Es sei angemerkt, dass die Wirkverbindung zwischen dem ersten Zugseil 312 und dem ersten elastischen Rückstellelement 311 eine direkte Verbindung, eine indirekte Verbindung, ein direkter Kontakt oder ein indirekter Kontakt usw. sein kann, so dass eine aktive Wirkung des einen des ersten Zugseils 312 und des ersten elastischen Rückstellelements 311 eine passive Wirkung des anderen bewirkt.

**[0033]** Durch sinnvolles Einstellen des Wegs des ersten Zugseils 312 erfüllt die erste Verriegelungsanordnung 31 die folgenden Bedingungen: wenn sich das Stützbein 11 in dem ausgeklappten Zustand befindet (wie oben beschrieben, was im Allgemeinen der Situation entspricht, in der Kleinkinder fahren, wobei es notwendig ist, die Position der Kopfstütze 23 so zu steuern, dass sie nicht zu hoch ist), hält das erste elastische Rückstellelement 311 das erste Verriegelungselement 301 in dem ausgefahrenen Zustand. Wenn sich die Kopfstütze 23 von unten nach oben bewegt und die obere Verstellhöhe H1 erreicht, liegt das erste Verriegelungselement 301 an der oberen Begrenzungsfläche 241 an, wodurch die Kopfstütze 23 daran gehindert wird, sich höher als die obere Verstellhöhe H1 zu bewegen. Wenn das Stützbein 11 von dem ausgeklappten Zustand in den gefalteten Zustand überführt wird, zieht das Stützbein 11 das erste Zugseil 312, und das erste elastische Rückstellelement 311 wird einer Kraft von dem ersten Zugseil 312 ausgesetzt und elastisch verformt, und die elastische Verformung des ersten elastischen Rückstellelements 311 bewirkt, dass das erste Verriegelungselement 301 von dem ausgefahrenen Zustand in den eingefahrenen Zustand überführt wird. In diesem Fall hindert das erste Verriegelungselement 301 die Kopfstütze 23 nicht länger daran, sich höher als die obere Verstellhöhe H1 zu bewegen. Es kann verstanden werden, dass, wenn das Stützbein 11 von dem gefalteten Zustand in den ausgeklappten Zustand überführt wird, das erste elastische Rückstellelement 311 das erste Zugseil 312 unter der Wirkung der elastischen Rückstellkraft rückwärts ziehen kann und das erste Verriegelungselement 301 in den ausgefahrenen Zustand zurückbringen kann.

**[0034]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 3, Fig. 4** und **Fig. 12 bis Fig. 16** umfasst die zweite Verriegelungsanordnung 32 ein zweites elastisches Rückstellelement 321 und ein zweites Zugseil 322. Das zweite elastische Rückstellelement 321 ist an der Rückenlehne 22 angebracht und mit dem zweiten Verriegelungselement 302 verbunden. Das zweite elastische Rückstellelement 321 kann beispielsweise ein elastisches Blech sein und aus Metall oder Kunststoff oder einem anderen geeigneten Material hergestellt sein. Das zweite Verriegelungselement 302 kann ein Verriegelungsstift sein, der an dem zweiten elastischen Rückstellelement 321 angebracht oder einstückig mit diesem ausgebildet ist. Das zweite Zugseil 322 kann beispielsweise ein Stahldraht sein, ein erstes Ende 3221 des zweiten Zugseils 322 ist mit einem zweiten Verbindungspunkt 112 des Stützbeins 11 verbunden und das zweite Ende 3222 des zweiten Zugseils 312 ist mit dem zweiten elastischen Rückstellelement 321 wirkverbunden. Es sei angemerkt, dass die Wirkverbindung zwischen dem zweiten Zugseil 322 und dem zweiten elastischen Rückstellelement 321 eine direkte Verbindung, eine indirekte Verbindung, ein direkter Kontakt oder ein indirekter Kontakt usw. sein kann, so dass eine aktive Wirkung des einen des zweiten Zugseils 322 und des zweiten elastischen Rückstellelements 321 eine passive Wirkung des anderen bewirkt.

**[0035]** Durch sinnvolles Einstellen des Wegs des zweiten Zugseils 322 erfüllt die zweite Verriegelungsanordnung 32 die folgenden Bedingungen: wenn sich das Stützbein 11 in dem gefalteten Zustand befindet (wie oben beschrieben, was im Allgemeinen der Situation entspricht, in der ältere Kinder fahren, wobei es notwendig ist, die Position der Kopfstütze 23 so zu steuern, dass sie nicht zu niedrig ist), hält das zweite elastische Rückstellelement 321 das zweite Verriegelungselement 302 in dem ausgefahrenen Zustand. Wenn sich die Kopfstütze 23 von oben nach unten bewegt und die untere Verstellhöhe H2 erreicht, liegt das zweite Verriegelungselement 302 an der unteren Begrenzungsfläche 242 an, wodurch die Kopfstütze 23 daran gehindert wird, sich niedriger als die untere Verstellhöhe H2 zu bewegen. Wenn das Stützbein 11 von dem gefalteten Zustand in den ausgeklappten Zustand überführt wird, zieht das Stützbein 11 das zweite Zugseil 322, und das zweite elastische Rückstellelement 321 wird einer Kraft von dem zweiten Zugseil 322 ausgesetzt und elastisch verformt, und die elastische Verformung des zweiten elastischen Rückstellelements 321 bewirkt, dass das zweite Verriegelungselement 302 von dem ausgefahrenen Zustand in den eingefahrenen Zustand überführt wird. In diesem Fall hindert das zweite Verriegelungselement 302 die Kopfstütze 23 nicht länger daran, sich niedriger als die untere Verstellhöhe H2 zu bewegen. Es kann verstanden werden, dass, wenn das Stützbein 11 von dem ausgeklappten Zustand in den gefalteten

Zustand überführt wird, das zweite elastische Rückstellelement 321 das zweite Zugseil 322 unter der Wirkung der elastischen Rückstellkraft rückwärts ziehen kann und das zweite Verriegelungselement 302 in den ausgefahrenen Zustand zurückbringen kann.

**[0036]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 3 bis Fig. 5** ist in dieser Ausführungsform der erste Verbindungspunkt 111 an einem oberen Abschnitt 110 des Stützbeins 11 angeordnet und der erste Verbindungspunkt 111 und der Drehpunkt 11a des Stützbeins 11 sind um einen ersten voreingestellten Abstand L1 in einer Längsrichtung L des Stützbeins 11 beabstandet. Der zweite Verbindungspunkt 112 ist an dem oberen Abschnitt 110 des Stützbeins 11 angeordnet und der zweite Verbindungspunkt 112 und der Drehpunkt 11 a des Stützbeins 11 sind um einen zweiten voreingestellten Abstand L2 in der Längsrichtung L des Stützbeins 11 beabstandet. In einigen Ausführungsformen ist der erste voreingestellte Abstand L1 gleich dem zweiten voreingestellten Abstand L2. In einigen Ausführungsformen können der erste Verbindungspunkt 111 und der zweite Verbindungspunkt 112 derselbe Verbindungspunkt sein.

**[0037]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 3, Fig. 5** und **Fig. 16** können in dieser Ausführungsform das erste Zugseil 312 und das zweite Zugseil 322 zum Beispiel wie folgt ausgelegt sein.

**[0038]** Ein erster Führungsabschnitt 101 ist an einem vorderen Ende eines unteren Abschnitts der Basis 1 angeordnet (zum leichteren Verständnis ist die Basis 1 in **Fig. 3** und **Fig. 5** nicht gezeigt) und das erste Zugseil 312 steht mit dem vorderen Ende der Basis 1 durch den ersten Führungsabschnitt 101 in Eingriff. Der erste Führungsabschnitt 101 befindet sich zum Beispiel hinter dem ersten Verbindungspunkt 111. Wenn sich das Stützbein 11 im entfaltenen Zustand befindet, ist eine Länge des ersten Zugseils zwischen dem ersten Führungsabschnitt 101 und dem ersten Verbindungspunkt 111 verhältnismäßig klein, und wenn sich das Stützbein 11 im gefalteten Zustand befindet, ist die Länge des ersten Zugseils zwischen dem ersten Führungsabschnitt 101 und dem ersten Verbindungspunkt 111 verhältnismäßig groß. In **Fig. 3** gibt S1 die Länge des ersten Zugseils 312 zwischen dem ersten Führungsabschnitt 101 und dem ersten Verbindungspunkt 111 an, wenn sich das Stützbein 11 im ausgeklappten Zustand befindet. In **Fig. 5** gibt S2 die Länge des ersten Zugseils 312 zwischen dem ersten Führungsabschnitt 101 und dem ersten Verbindungspunkt 111 an, wenn sich das Stützbein 11 im eingeklappten Zustand befindet. S1 ist kleiner als S2. Das zweite Ende 3122 des ersten Zugseils 312 erstreckt sich nach oben durch den ersten Führungsabschnitt 101 und den Bodenabschnitt der Basis 1 und ist mit dem ersten elastischen Rückstellelement 311 verbunden.



**[0039]** Ein zweiter Führungsabschnitt 102 ist an dem vorderen Ende des Bodenabschnitts der Basis 1 angeordnet und das zweite Zugseil 322 steht mit dem vorderen Ende der Basis 1 durch den zweiten Führungsabschnitt 102 in Eingriff. Der zweite Führungsabschnitt 102 befindet sich zum Beispiel vor dem zweiten Verbindungspunkt 112. Wenn sich das Stützbein 11 im ausgeklappten Zustand befindet, ist eine Länge des zweiten Zugseils zwischen dem zweiten Führungsabschnitt 102 und dem zweiten Verbindungspunkt 112 verhältnismäßig groß, und wenn sich das Stützbein 11 im eingeklappten Zustand befindet, ist die Länge des zweiten Zugseils zwischen dem zweiten Führungsabschnitt 102 und dem zweiten Verbindungspunkt 112 verhältnismäßig klein. In **Fig. 3** gibt S3 die Länge des zweiten Zugseils 322 zwischen dem zweiten Führungsabschnitt 102 und dem zweiten Verbindungspunkt 112 an, wenn sich das Stützbein 11 im ausgeklappten Zustand befindet. In **Fig. 5** gibt S4 die Länge des zweiten Zugseils 322 zwischen dem zweiten Führungsabschnitt 102 und dem zweiten Verbindungspunkt 112 an, wenn sich das Stützbein 11 im eingeklappten Zustand befindet. S3 ist größer als S4. Das zweite Ende 3222 des zweiten Zugseils 322 erstreckt sich nach oben durch den zweiten Führungsabschnitt 102 und den Bodenabschnitt der Basis 1 und ist mit dem zweiten elastischen Rückstellelement 321 verbunden.

**[0040]** Unter Bezugnahme auf **Fig. 6** ist in dieser Ausführungsform der Sitz 2 durch einen hohlen drehbaren Schaft 20 schwenkbar mit der Basis 1 verbunden und zum Beispiel kann der Sitz 2 um 360° gedreht werden. In diesem Fall ist das zweite Ende 3122 des ersten Zugseils 312 mit dem ersten elastischen Rückstellelement 311 wirkverbunden, nachdem es durch ein zentrales Loch eines drehbaren Schafts 20 verläuft, und das zweite Ende 3222 des zweiten Zugseils 322 kann mit dem zweiten elastischen Rückstellelement 321 wirkverbunden sein, nachdem es durch das zentrale Loch des drehbaren Schafts 20 verläuft. Infolgedessen arbeiten die erste Verriegelungsanordnung 31 und die zweite Verriegelungsanordnung 32 normal, unabhängig davon, ob sich der Sitz 2 in der Vorwärts-Montageposition oder in der Rückwärts-Montageposition befindet. Unter Bezugnahme auf **Fig. 16** ist ersichtlich, dass sich in dieser Ausführungsform das erste Zugseil 312 und das zweite Zugseil 322 in dem drehbaren Schaft 20 kreuzen. In anderen Ausführungsformen können jedoch das erste Zugseil 312 und das zweite Zugseil 322 andere geeignete Wege verwenden, in denen sich das erste Zugseil 312 und das zweite Zugseil 322 nicht kreuzen können.

**[0041]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 8** bis **Fig. 11** kann in dieser Ausführungsform die erste Verriegelungsanordnung 31 ferner einen ersten Montagesitz 331 umfassen, welcher an der Rückenlehne 22

angebracht ist und eine erste Aufnahmenut 3310 aufweist, in welcher das erste elastische Rückstellelement 311 angeordnet ist. Das erste elastische Rückstellelement 311 ist durch den ersten Montagesitz 331 an der Rückenlehne 22 angebracht und das erste elastische Rückstellelement 311 in der ersten Aufnahmenut 3310 wird nicht auf einfache Weise durch andere Komponenten störend beeinflusst. Ein Nutboden der ersten Aufnahmenut 3310 ist mit einem ersten Durchgangsloch 33101 versehen, damit das erste Verriegelungselement 301 ausgefahren oder eingefahren werden kann. Wenn das erste Verriegelungselement 301 aus dem ersten Durchgangsloch 33101 ausgefahren wird, befindet sich das erste Verriegelungselement 301 in dem ausgefahrenen Zustand, um mit der Kopfstütze 23 oder dem Blockierblock 24 in Eingriff gebracht zu werden. Wenn das erste Verriegelungselement 301 aus dem ersten Durchgangsloch 33101 eingefahren wird, befindet sich das erste Verriegelungselement 301 in einem eingefahrenen Zustand.

**[0042]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 13** bis **Fig. 15** kann in dieser Ausführungsform die zweite Verriegelungsanordnung 32 ferner einen zweiten Montagesitz 332 umfassen, welcher an der Rückenlehne 22 angebracht ist und eine zweite Aufnahmenut 3320 aufweist, in welcher das zweite elastische Rückstellelement 321 angeordnet ist. Das zweite elastische Rückstellelement 321 ist durch den zweiten Montagesitz 332 an der Rückenlehne 22 angebracht und das zweite elastische Rückstellelement 321 in der zweiten Aufnahmenut 3320 wird nicht auf einfache Weise durch andere Komponenten störend beeinflusst. Ein Nutboden der zweiten Aufnahmenut 3320 ist mit einem zweiten Durchgangsloch 33201 versehen, damit das zweite Verriegelungselement 302 ausgefahren oder eingefahren werden kann. Es kann verstanden werden, dass, wenn das zweite Verriegelungselement 302 aus dem zweiten Durchgangsloch 33201 ausgefahren wird, sich das zweite Verriegelungselement 302 in dem ausgefahrenen Zustand befindet, um mit der Kopfstütze 23 oder dem Blockierblock 24 in Eingriff gebracht zu werden. Wenn das zweite Verriegelungselement 302 aus dem ersten Durchgangsloch 33201 eingefahren wird, befindet sich das zweite Verriegelungselement 302 in einem eingefahrenen Zustand.

**[0043]** Diese Ausführungsform zeigt auch eine Wirkverbindung des ersten Zugseils 312 und des ersten elastischen Rückstellelements 311 und eine Wirkverbindung des zweiten Zugseils 322 und des zweiten elastischen Rückstellelements 321.

**[0044]** Unter Bezugnahme auf die **Fig. 10** und **Fig. 11** ist das zweite Ende 3122 des ersten Zugseils 312 mit einem ersten Mitnehmerstift 341 verbunden und das erste Zugseil 312 wirkt mit dem ersten Mitnehmerstift 341 durch das erste elastische Rückstell-

element 311 zusammen. In einigen Ausführungsformen ist der erste Mitnehmerstift 341 in der ersten Aufnahme 3310 aufgenommen und stößt gegen das erste elastische Rückstellelement 311 an. Wenn das Stützbein 11 von dem ausgeklappten Zustand in den gefalteten Zustand überführt wird, bewirkt das erste Zugseil 312, dass das erste elastische Rückstellelement 311 durch den ersten Mitnehmerstift 341 verformt wird, so dass das erste Verriegelungselement 301 aus dem ersten Durchgangsloch 33101 zurückgezogen wird.

**[0045]** In einigen Ausführungsformen ist eine Nutwand der ersten Aufnahme 3310 mit einer ersten Führungsbahn 33102 versehen und der erste Mitnehmerstift 341 ist in Gleitpassung mit der ersten Führungsbahn 33102. Die erste Führungsbahn 33102 ist zum Beispiel ein längliches Loch und ein Hub, der durch die erste Führungsbahn 33102 für den ersten Mitnehmerstift 341 bereitgestellt wird, ist zum Beispiel gleich der Differenz zwischen den oben erwähnten S1 und S2. Unter Bezugnahme auf **Fig. 8**, wenn das Stützbein 11 von dem ausgeklappten Zustand in den gefalteten Zustand überführt wird, zieht das erste Zugseil 312 den ersten Mitnehmerstift 341, um sich entlang der ersten Führungsbahn 33102 nach rechts und nach unten zu bewegen, und der erste Mitnehmerstift 341 übt eine Kraft auf das erste elastische Rückstellelement 311 während der Bewegung aus, so dass sich das erste Verriegelungselement 301 nach rechts und nach oben bewegt und aus dem ersten Durchgangsloch 33101 zurückgezogen wird. Infolgedessen hindert das erste Verriegelungselement 301 die Kopfstütze 23 nicht länger daran, sich nach oben zu bewegen, wenn das Stützbein 11 des Kindersicherheitssitzes gefaltet ist, damit ältere Kinder fahren können.

**[0046]** In einigen Ausführungsformen ist ein mittlerer Abschnitt des ersten elastischen Rückstellelements 311 mit einer ersten Öffnung 3110 versehen und das zweite Ende 3122 des ersten Zugseils 312 ist mit einem ersten Verbindungsring 31220 versehen und der erste Verbindungsring 31220 ist in der ersten Öffnung 3110 angeordnet und auf den ersten Mitnehmerstift 341 aufgeschoben.

**[0047]** In einigen Ausführungsformen ist das erste Ende 3111 des ersten elastischen Rückstellelements 311 zum Beispiel mit dem ersten Montagesitz 331 vernietet oder verschweißt und das zweite Ende 3112 des ersten elastischen Rückstellelements 311 verläuft schräg zum Nutboden der ersten Aufnahme 3310, wodurch es eine geneigte Fläche aufweist. Ein erstes Verriegelungselement 301 befindet sich am zweiten Ende 3112 des ersten elastischen Rückstellelements 311. Wenn die durch den ersten Mitnehmerstift 341 vom ersten Zugseil 312 aufgenommene Zugkraft größer ist als die durch den ersten Mitnehmerstift 341 vom ersten elastischen Rückstell-

element 311 aufgenommene Druckkraft, gleitet der erste Mitnehmerstift 341 in der ersten Führungsbahn 33102 und drückt gleichzeitig die geneigte Fläche des ersten elastischen Rückstellelements 311, so dass die geneigte Fläche des ersten elastischen Rückstellelements 311 elastisch verformt wird und das erste Verriegelungselement 301 gezwungen wird, aus dem ersten Durchgangsloch 33101 zurückgezogen zu werden. Wenn die durch den ersten Mitnehmerstift 341 vom ersten Zugseil 312 aufgenommene Zugkraft kleiner ist als die durch den ersten Mitnehmerstift 341 vom ersten elastischen Rückstellelement 311 aufgenommene Druckkraft, treibt die geneigte Fläche des ersten elastischen Rückstellelements 311 den ersten Mitnehmerstift 341 an, rückwärts in der ersten Führungsbahn 33102 zu gleiten, und gleichzeitig wird das erste Verriegelungselement 301 aus dem ersten Durchgangsloch 33101 ausgefahren.

**[0048]** Unter Bezugnahme auf **Fig. 15** ist das zweite Ende 3222 des zweiten Zugseils 322 mit einem zweiten Mitnehmerstift 342 verbunden und das zweite Zugseil 322 wirkt mit dem zweiten Mitnehmerstift 342 durch das zweite elastische Rückstellelement 321 zusammen. In einigen Ausführungsformen ist der zweite Mitnehmerstift 342 in der zweiten Aufnahme 3320 aufgenommen und stößt gegen das zweite elastische Rückstellelement 321 an. Wenn das Stützbein 11 von dem gefalteten Zustand in den ausgeklappten Zustand überführt wird, bewirkt das zweite Zugseil 322, dass das zweite elastische Rückstellelement 321 durch den zweiten Mitnehmerstift 342 verformt wird, so dass das zweite Verriegelungselement 302 aus dem zweiten Durchgangsloch 33201 zurückgezogen wird.

**[0049]** In einigen Ausführungsformen ist eine Nutwand der zweiten Aufnahme 3320 mit einer zweiten Führungsbahn 33202 versehen und der zweite Mitnehmerstift 342 ist in Gleitpassung mit der zweiten Führungsbahn 33202. Die zweite Führungsbahn 33202 ist zum Beispiel ein längliches Loch und ein Hub, der durch die zweite Führungsbahn 33202 für den zweiten Mitnehmerstift 342 bereitgestellt wird, ist zum Beispiel gleich der Differenz zwischen den oben erwähnten S3 und S4. Unter Bezugnahme auf **Fig. 13**, wenn das Stützbein 11 von dem gefalteten Zustand in den ausgeklappten Zustand überführt wird, zieht das zweite Zugseil 322 den zweiten Mitnehmerstift 342, um sich entlang der zweiten Führungsbahn 33202 nach rechts und nach unten zu bewegen, und der zweite Mitnehmerstift 342 übt eine Kraft auf das zweite elastische Rückstellelement 321 während der Bewegung aus, so dass sich das zweite Verriegelungselement 302 nach rechts und nach oben bewegt und aus dem zweiten Durchgangsloch 33201 zurückgezogen wird. Wenn das Stützbein 11 des Kindersicherheitssitzes ausgeklappt ist, damit kleine Kinder fahren können, hindert

das zweite Verriegelungselement 302 die Kopfstütze 23 nicht länger daran, sich nach unten zu bewegen.

**[0050]** In einigen Ausführungsformen ist ein mittlerer Abschnitt des zweiten elastischen Rückstellelements 321 mit einer zweiten Öffnung 3210 versehen und das zweite Ende 3222 des zweiten Zugseils 322 ist mit einem zweiten Verbindungsring 32220 versehen und der zweite Verbindungsring 32220 ist in der zweiten Öffnung 3210 angeordnet und auf den zweiten Mitnehmerstift 342 aufgeschoben.

**[0051]** In einigen Ausführungsformen ist das erste Ende 3211 des zweiten elastischen Rückstellelements 321 zum Beispiel mit dem zweiten Montagesitz 332 vernietet oder verschweißt und das zweite Ende 3212 des zweiten elastischen Rückstellelements 321 verläuft schräg zum Nutboden der zweiten Montagenut 3320, wodurch es eine geneigte Fläche aufweist. Ein zweites Verriegelungselement 302 befindet sich am zweiten Ende 3212 des zweiten elastischen Rückstellelements 321. Wenn die durch den zweiten Mitnehmerstift 342 vom zweiten Zugseil 322 aufgenommene Zugkraft größer ist als die durch den zweiten Mitnehmerstift 342 vom zweiten elastischen Rückstellelement 321 aufgenommene Druckkraft, gleitet der zweite Mitnehmerstift 342 in der zweiten Führungsbahn 33202 und drückt gleichzeitig die geneigte Fläche des zweiten elastischen Rückstellelements 321, so dass die geneigte Fläche des zweiten elastischen Rückstellelements 321 elastisch verformt wird und das zweite Verriegelungselement 302 gezwungen wird, aus dem zweiten Durchgangsloch 33201 zurückgezogen zu werden. Wenn die durch den zweiten Mitnehmerstift 342 vom zweiten Zugseil 322 aufgenommene Zugkraft kleiner ist als die durch den zweiten Mitnehmerstift 342 vom zweiten elastischen Rückstellelement 321 aufgenommene Druckkraft, treibt die geneigte Fläche des zweiten elastischen Rückstellelements 321 den zweiten Mitnehmerstift 342 an, rückwärts in der zweiten Führungsbahn 33202 zu gleiten, und gleichzeitig wird das zweite Verriegelungselement 302 aus dem zweiten Durchgangsloch 33201 ausgefahren.

**[0052]** Der oben erwähnte erste Montagesitz 331 und zweite Montagesitz 332 können in der Mitte der Rückenlehne 22 angeordnet und so angeordnet sein, dass sie von links nach rechts beabstandet sind.

**[0053]** In dieser Ausführungsform umfasst die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 sowohl ein erstes Verriegelungselement 301 als auch ein zweites Verriegelungselement 302. In praktischen Anwendungen kann die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 jedoch nur eines von dem ersten Verriegelungselement 301 und dem zweiten Verriegelungselement 302 umfassen. Nur eine von der ersten Verriegelungsanordnung 31 und der zweiten Verriegelungs-

anordnung 32, die dem ersten Verriegelungselement 301 bzw. dem zweiten Verriegelungselement 302 zugeordnet sind, kann entsprechend vorgesehen sein.

**[0054]** Die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3, die erste Verriegelungsanordnung 31 und die zweite Verriegelungsanordnung 32 können verschiedene Ausführungsformen in anderen Ausführungsformen aufweisen und sind nicht auf die oben beschriebenen Beispiele beschränkt, solange das Ziel der vorliegenden Anmeldung erreicht werden kann.

**[0055]** In der oben erwähnten Ausführungsform stoßen das erste Verriegelungselement 301 und das zweite Verriegelungselement 302 gegen den Blockierblock 24 an und stehen mit diesem in Eingriff, um die Kopfstütze 23 daran zu hindern, sich nach oben und nach unten zu bewegen. In anderen Ausführungsformen kann der Blockierblock 24 nicht vorgesehen sein, und das erste Verriegelungselement 301 und das zweite Verriegelungselement 302 können beispielsweise direkt gegen die Kopfstütze 23 stoßen und mit dieser in Eingriff stehen, um die Kopfstütze 23 daran zu hindern, sich nach oben und nach unten zu bewegen.

**[0056]** In den oben erwähnten Ausführungsformen wird der Kindersitz 100, in dem der Sitz 2 schwenkbar mit der Basis 1 verbunden ist, als Beispiel für die Beschreibung verwendet. In anderen nicht gezeigten Ausführungsformen kann die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung 3 der Ausführungsform der vorliegenden Anmeldung auch auf den Kindersicherheitsitz 100 angewendet werden, in dem der Sitz 2 fest mit der Basis 1 verbunden ist. In diesem Fall kann eine erste Führungsstruktur oder eine zweite Führungsstruktur (nicht gezeigt) am Bodenabschnitt der Basis 1 angeordnet sein. Das zweite Ende 3122 des ersten Zugseils 312 verläuft durch die erste Führungsstruktur und wird von dieser nach oben geführt und ist dann mit dem ersten elastischen Rückstellelement 311 wirkverbunden. Das zweite Ende 3222 des zweiten Zugseils 322 verläuft durch die zweite Führungsstruktur und wird von dieser nach oben geführt und ist dann mit dem zweiten elastischen Rückstellelement 321 wirkverbunden.

**[0057]** Jedes der technischen Merkmale der oben genannten Ausführungsformen kann beliebig kombiniert werden. Zur Vereinfachung der Beschreibung werden nicht alle möglichen Kombinationen jedes der technischen Merkmale in den obigen Ausführungsformen beschrieben. Jedoch sollten alle Kombinationen dieser technischen Merkmale als innerhalb des Umfangs dieser Anmeldung liegend betrachtet werden, solange solche Kombinationen einander nicht widersprechen.

**[0058]** Die obigen Ausführungsformen veranschaulichen lediglich verschiedene Ausführungsformen der vorliegenden Anmeldung, und die Beschreibung davon ist spezifisch und detailliert, aber sie soll nicht als den Umfang der vorliegenden Anmeldung einschränkend ausgelegt werden.

**[0059]** Es ist anzumerken, dass eine Vielzahl von Variationen und Modifikationen von Fachleuten vorgenommen werden kann, ohne vom Umfang dieser Anmeldung abzuweichen, die alle innerhalb des Schutzzumfangs dieser Anmeldung liegen.

**[0060]** Daher soll der Schutzzumfang dieser Anmeldung den beigefügten Ansprüchen unterliegen.

**ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**Zitierte Patentliteratur**

- CH 2021106807565 [0001]

## Patentansprüche

1. Kindersicherheitssitz umfassend:
  - eine Basis, die mit einem schwenkbaren Stützbein versehen ist;
  - einen Sitz mit einer Rückenlehne, wobei die Rückenlehne mit einer höhenverstellbaren Kopfstütze versehen ist;
  - eine Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung, die mit dem Stützbein wirkverbunden ist, umfassend:
    - ein erstes Verriegelungselement, wobei, wenn sich das Stützbein in einem entfalteten Zustand befindet, sich das erste Verriegelungselement in einem ausgefahrenen Zustand befindet, so dass das erste Verriegelungselement mit der Kopfstütze in Eingriff gebracht werden kann, wodurch eine obere Verstellhöhe der Kopfstütze begrenzt wird, und wenn sich das Stützbein in einem gefalteten Zustand befindet, sich das erste Verriegelungselement in einem eingefahrenen Zustand befindet; oder
    - ein zweites Verriegelungselement, wobei, wenn sich das Stützbein in dem entfalteten Zustand befindet, sich das zweite Verriegelungselement in einem eingefahrenen Zustand befindet, und wenn sich das Stützbein in dem gefalteten Zustand befindet, sich das zweite Verriegelungselement in einem ausgefahrenen Zustand befindet, so dass das zweite Verriegelungselement mit der Kopfstütze in Eingriff gebracht werden kann, wodurch eine untere Verstellhöhe der Kopfstütze begrenzt wird.
2. Kindersicherheitssitz nach Anspruch 1, wobei die Kopfstütze an einer Innenseite der Rückenlehne angeordnet ist, eine Außenseite der Rückenlehne mit einem Blockierblock versehen ist, der mit der Kopfstütze verbunden ist, und der Blockierblock dazu ausgelegt ist, sich der Kopfstütze folgend auf und ab zu bewegen,
  - der Blockierblock eine obere Begrenzungsfläche umfasst, die dazu ausgelegt ist, mit dem ersten Verriegelungselement in Eingriff gebracht zu werden, oder
  - der Blockierblock eine untere Begrenzungsfläche umfasst, die dazu ausgelegt ist, mit dem zweiten Verriegelungselement in Eingriff gebracht zu werden.
3. Kindersicherheitssitz nach Anspruch 2, wobei die Außenseite der Rückenlehne mit einer Schiene versehen ist, welche in Gleitpassung mit dem Blockierblock ist.
4. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei die Kopfstützenbegrenzungsvorrichtung ferner umfasst:
  - eine erste Verriegelungsanordnung, umfassend:
    - ein erstes elastisches Rückstellelement, welches an der Rückenlehne angebracht und mit dem ersten Verriegelungselement verbunden ist;
    - ein erstes Zugseil mit einem ersten Ende und einem

zweiten Ende, wobei das erste Ende mit einem ersten Verbindungspunkt des Stützbeins verbunden ist und das zweite Ende mit dem ersten elastischen Rückstellelement wirkverbunden ist, wenn sich das Stützbein in dem entfalteten Zustand befindet, das erste elastische Rückstellelement das erste Verriegelungselement in dem ausgefahrenen Zustand hält, und wenn sich das Stützbein in dem gefalteten Zustand befindet, das erste elastische Rückstellelement einer Kraft von dem ersten Zugseil ausgesetzt und verformt wird, so dass das erste Verriegelungselement von dem ausgefahrenen Zustand in den eingefahrenen Zustand überführt wird, oder

eine zweite Verriegelungsanordnung, umfassend:
 

- ein zweites elastisches Rückstellelement, welches an der Rückenlehne angebracht und mit dem zweiten Verriegelungselement verbunden ist;
- ein zweites Zugseil mit einem ersten Ende und einem zweiten Ende, wobei das erste Ende mit einem zweiten Verbindungspunkt des Stützbeins verbunden ist und das zweite Ende mit dem zweiten elastischen Rückstellelement wirkverbunden ist, wenn sich das Stützbein in dem gefalteten Zustand befindet, das zweite elastische Rückstellelement das zweite Verriegelungselement in dem ausgefahrenen Zustand hält, und wenn sich das Stützbein in dem entfalteten Zustand befindet, das zweite elastische Rückstellelement einer Kraft von dem zweiten Zugseil ausgesetzt und verformt wird, so dass das zweite Verriegelungselement von dem ausgefahrenen Zustand in den eingefahrenen Zustand überführt wird.

5. Kindersicherheitssitz nach Anspruch 4, wobei das erste elastische Rückstellelement einstückig mit dem ersten Verriegelungselement ausgebildet ist, oder

das zweite elastische Rückstellelement einstückig mit dem zweiten Verriegelungselement ausgebildet ist.

6. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 4 oder 5, wobei

das Stützbein über einen Drehpunkt schwenkbar mit der Basis verbunden ist,

der erste Verbindungspunkt an einem oberen Abschnitt des Stützbeins angeordnet ist und der erste Verbindungspunkt und der Drehpunkt um einen ersten voreingestellten Abstand in einer Längsrichtung des Stützbeins beabstandet sind, oder

der zweite Verbindungspunkt an dem oberen Abschnitt des Stützbeins angeordnet ist und der zweite Verbindungspunkt und der Drehpunkt um einen zweiten voreingestellten Abstand in der Längsrichtung des Stützbeins beabstandet sind.

7. Kindersicherheitssitz nach Anspruch 6, wobei ein vorderes Ende der Basis mit einem ersten Füh-

rungsabschnitt versehen ist, durch den das erste Zugseil mit dem vorderen Ende der Basis in Eingriff steht, wobei eine Länge des ersten Zugseils zwischen dem ersten Führungsabschnitt und dem ersten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im ausgeklappten Zustand befindet, kleiner ist als die Länge des ersten Zugseils zwischen dem ersten Führungsabschnitt und dem ersten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im eingeklappten Zustand befindet, oder das vordere Ende der Basis mit einem zweiten Führungsabschnitt versehen ist, durch den das zweite Zugseil mit dem vorderen Ende der Basis in Eingriff steht, wobei eine Länge des zweiten Zugseils zwischen dem zweiten Führungsabschnitt und dem zweiten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im eingeklappten Zustand befindet, kleiner ist als die Länge des zweiten Zugseils zwischen dem zweiten Führungsabschnitt und dem zweiten Verbindungspunkt, wenn sich das Stützbein im ausgeklappten Zustand befindet.

8. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 4 bis 7, wobei der Sitz durch einen hohlen drehbaren Schaft schwenkbar mit der Basis verbunden ist, wobei das erste Zugseil durch den drehbaren Schaft verläuft, oder das zweite Zugseil durch den drehbaren Schaft verläuft.

9. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 4 bis 8, wobei der Sitz fest mit der Basis verbunden ist, ein Boden der Basis mit einer ersten Führungsstruktur oder einer zweiten Führungsstruktur versehen ist, das erste Zugseil durch die erste Führungsstruktur verläuft und das zweite Zugseil durch die zweite Führungsstruktur verläuft.

10. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 4 bis 9, wobei die erste Verriegelungsanordnung ferner einen ersten Montagesitz umfasst, welcher an der Rückenlehne angebracht ist und eine erste Aufnahmenut aufweist, das erste elastische Rückstellelement in der ersten Aufnahmenut angeordnet ist und ein Nutboden der ersten Aufnahmenut mit einem ersten Durchgangsloch versehen ist, damit das erste Verriegelungselement ausgefahren oder eingefahren werden kann; oder die zweite Verriegelungsanordnung ferner einen zweiten Montagesitz umfasst, welcher an der Rückenlehne angebracht ist und eine zweite Aufnahmenut aufweist, das zweite elastische Rückstellelement in der zweiten Aufnahmenut angeordnet ist und ein Nutboden der zweiten Aufnahmenut mit einem zweiten Durchgangsloch versehen ist, damit das zweite Verriegelungselement ausgefahren oder eingefahren werden kann.

11. Kindersicherheitssitz nach Anspruch 10, ferner umfassend: einen ersten Mitnehmerstift, welcher mit dem zweiten Ende des ersten Zugseils verbunden ist, und wobei der erste Mitnehmerstift in der ersten Aufnahmenut aufgenommen ist und gegen das erste elastische Rückstellelement angestoßen wird; oder einen zweiten Mitnehmerstift, welcher mit dem zweiten Ende des zweiten Zugseils verbunden ist, und wobei der zweite Mitnehmerstift in der zweiten Aufnahmenut aufgenommen ist und gegen das zweite elastische Rückstellelement angestoßen wird.

12. Kindersicherheitssitz nach Anspruch 11, wobei eine Nutwand der ersten Aufnahmenut mit einer ersten Führungsbahn versehen ist und der erste Mitnehmerstift in Gleitpassung mit der ersten Führungsbahn ist; oder eine Nutwand der zweiten Aufnahmenut mit einer zweiten Führungsbahn versehen ist und der zweite Mitnehmerstift in Gleitpassung mit der zweiten Führungsbahn ist.

13. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 11 oder 12, wobei das erste elastische Rückstellelement mit einer ersten Öffnung versehen ist, das zweite Ende des ersten Zugseils mit einem ersten Verbindungsring versehen ist und der erste Verbindungsring in der ersten Öffnung angeordnet und auf den ersten Mitnehmerstift aufgeschoben ist; oder das zweite elastische Rückstellelement mit einer zweiten Öffnung versehen ist, das zweite Ende des zweiten Zugseils mit einem zweiten Verbindungsring versehen ist und der zweite Verbindungsring in der zweiten Öffnung angeordnet und auf den zweiten Mitnehmerstift aufgeschoben ist.

14. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 11 oder 13, wobei ein erstes Ende des ersten elastischen Rückstellelements mit dem ersten Montagesitz verbunden ist, ein zweites Ende des ersten elastischen Rückstellelements schräg zu einem Nutboden der ersten Montagenut verläuft und das erste Verriegelungselement am zweiten Ende des ersten elastischen Rückstellelements angeordnet ist; oder ein erstes Ende des zweiten elastischen Rückstellelements mit dem zweiten Montagesitz verbunden ist, ein zweites Ende des zweiten elastischen Rückstellelements schräg zu einem Nutboden der zweiten Montagenut verläuft und das zweite Verriegelungselement am zweiten Ende des zweiten elastischen Rückstellelements angeordnet ist.

15. Kindersicherheitssitz nach einem der Ansprüche 1 bis 14, ferner umfassend: einen Höhenverstellmechanismus, der zwischen der Rückenlehne und der Kopfstütze angeordnet ist,

wobei der Höhenverstellmechanismus der Kopfstütze ermöglicht, eine obere Grenzverstellhöhe und eine untere Grenzverstellhöhe an der Rückenlehne aufzuweisen,  
wobei ein Höhenwert der oberen Grenzverstellhöhe größer als der der oberen Verstellhöhe ist oder ein Höhenwert der unteren Grenzverstellhöhe kleiner als der der unteren Verstellhöhe ist.

16. Kindersicherheitssitz nach Anspruch 15, wobei die Kopfstütze mit einem Schultergurtloch und einem Sicherheitsgurtrückhalteelement versehen ist, und  
die untere Grenzverstellhöhe und die obere Verstellhöhe einem Abstand zwischen einem unteren Rand des Schultergurtlochs und einer oberen Fläche eines Sitzabschnitts des Sitzes entsprechen, oder  
die obere Grenzverstellhöhe und die untere Verstellhöhe einem Abstand zwischen einem unteren Rand des Sicherheitsgurtrückhalteelements und einer oberen Fläche des Sitzabschnitts des Sitzes entsprechen.

Es folgen 13 Seiten Zeichnungen



Anhängende Zeichnungen

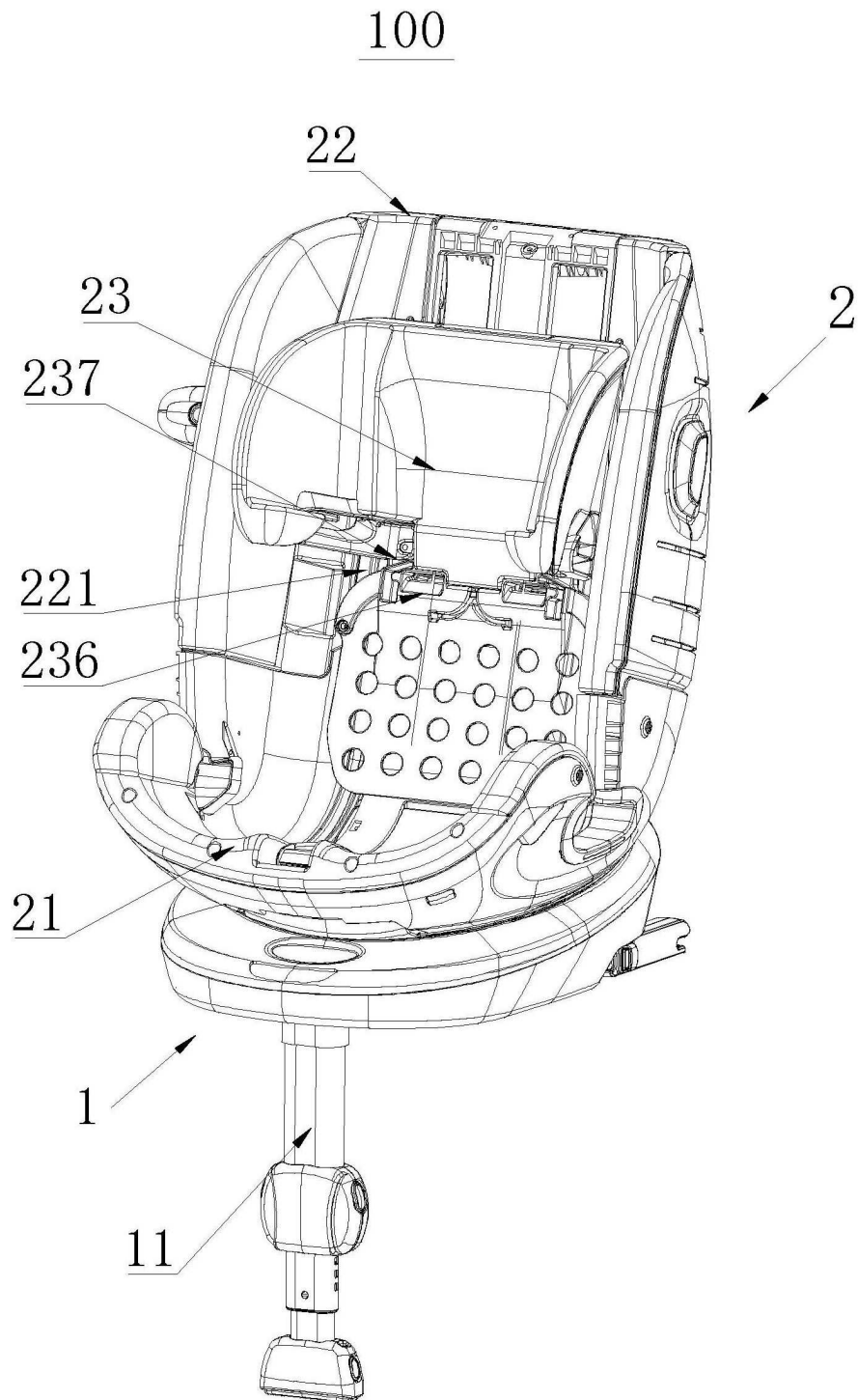


FIG. 1

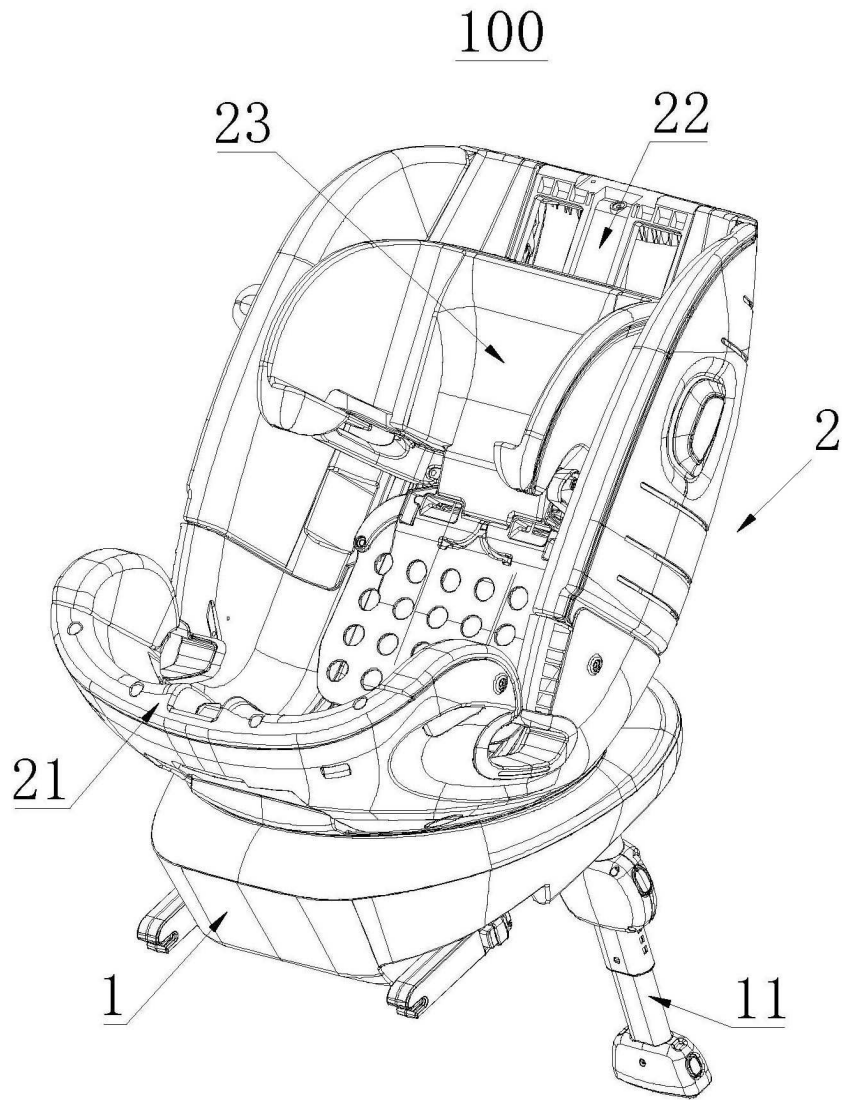


FIG. 2

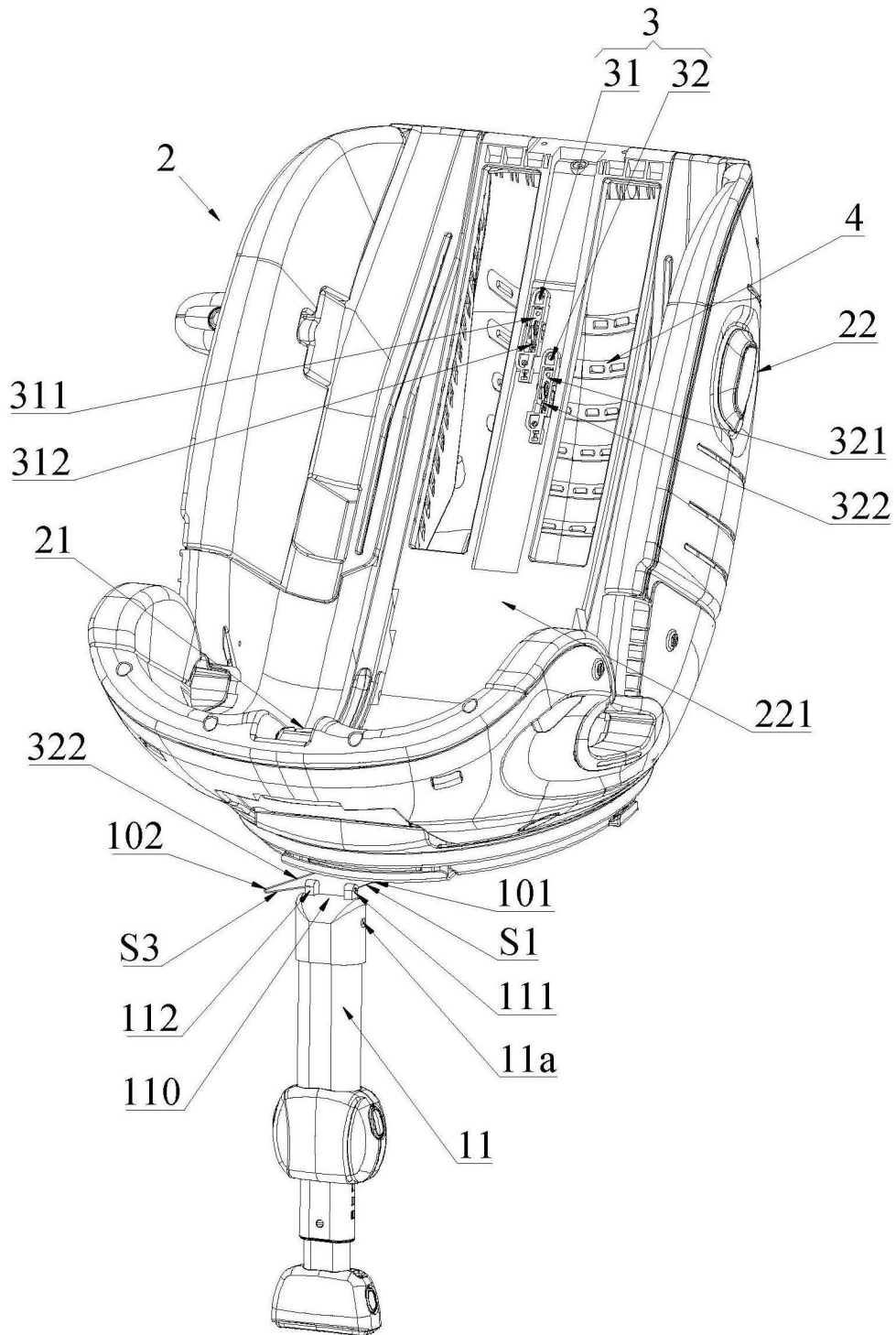


FIG. 3

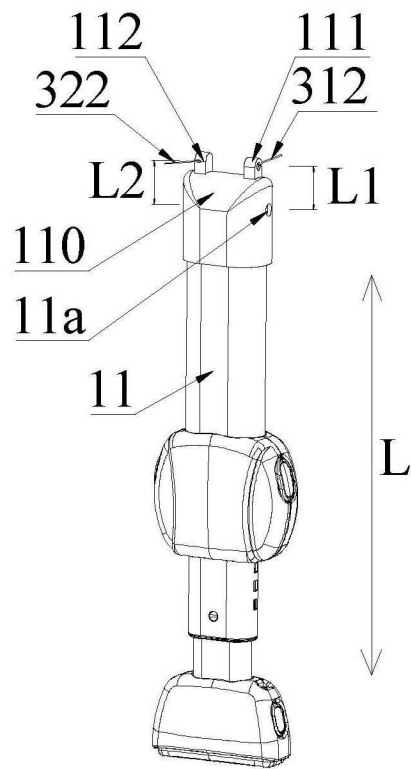


FIG. 4

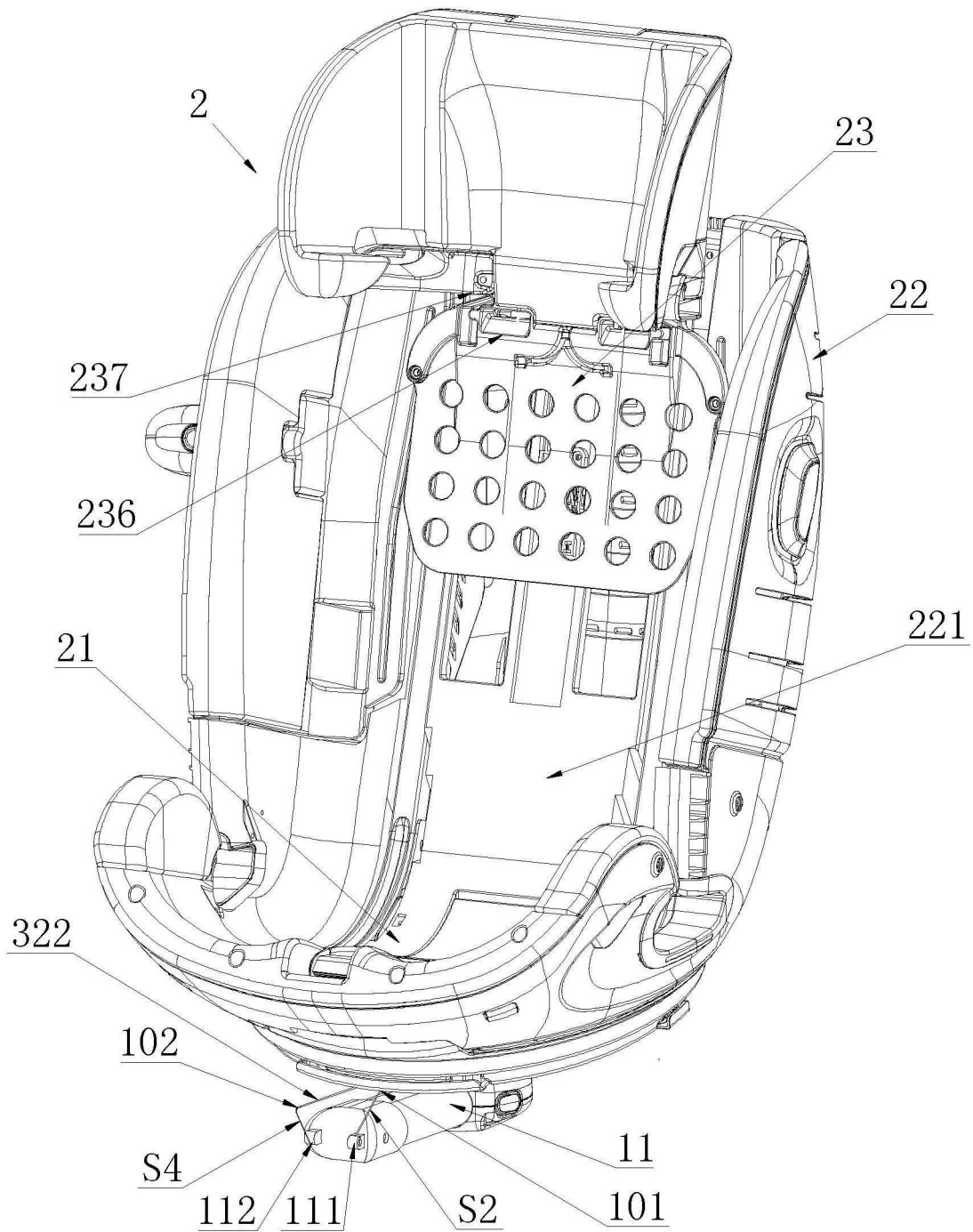


FIG. 5

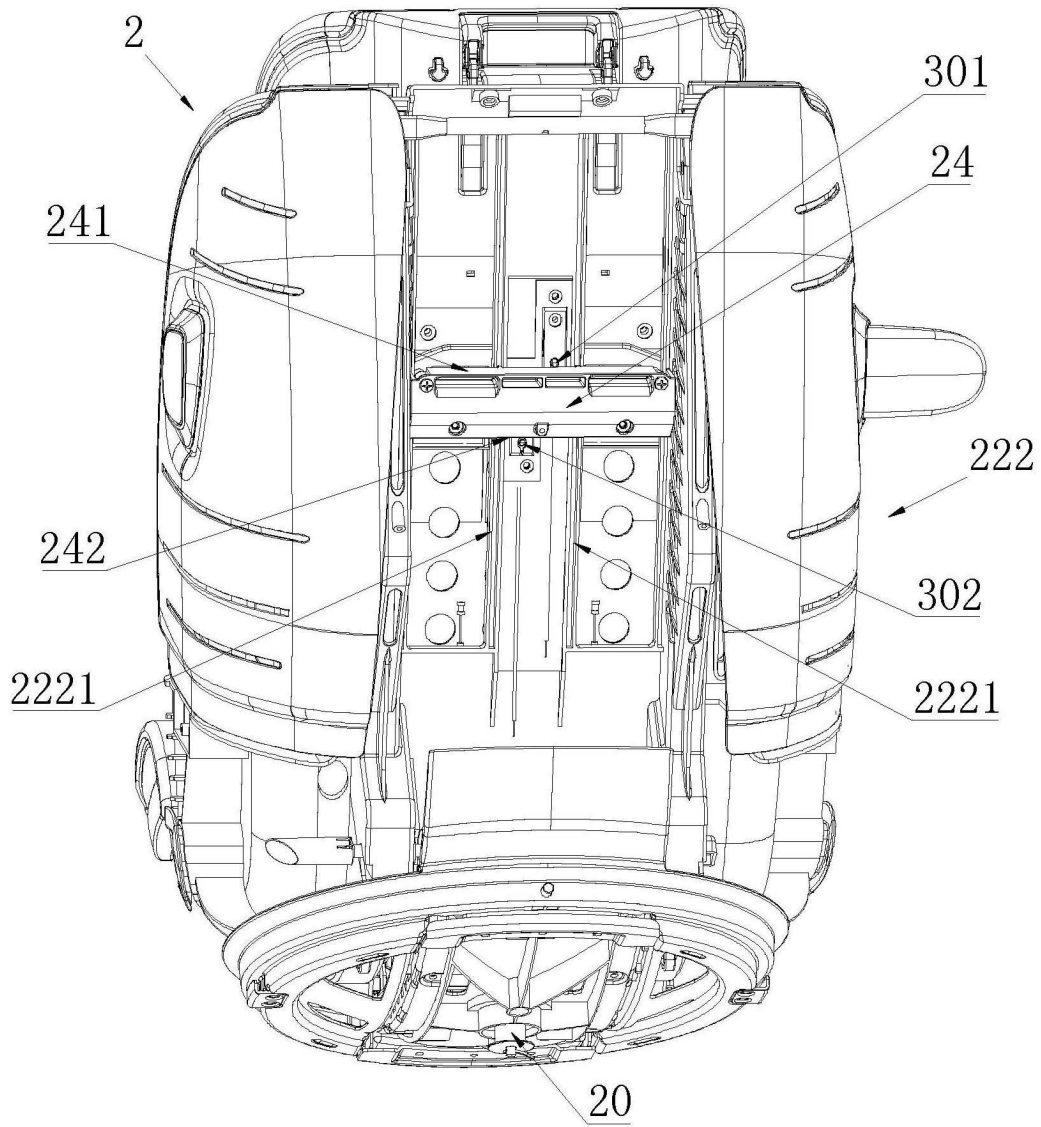


FIG. 6

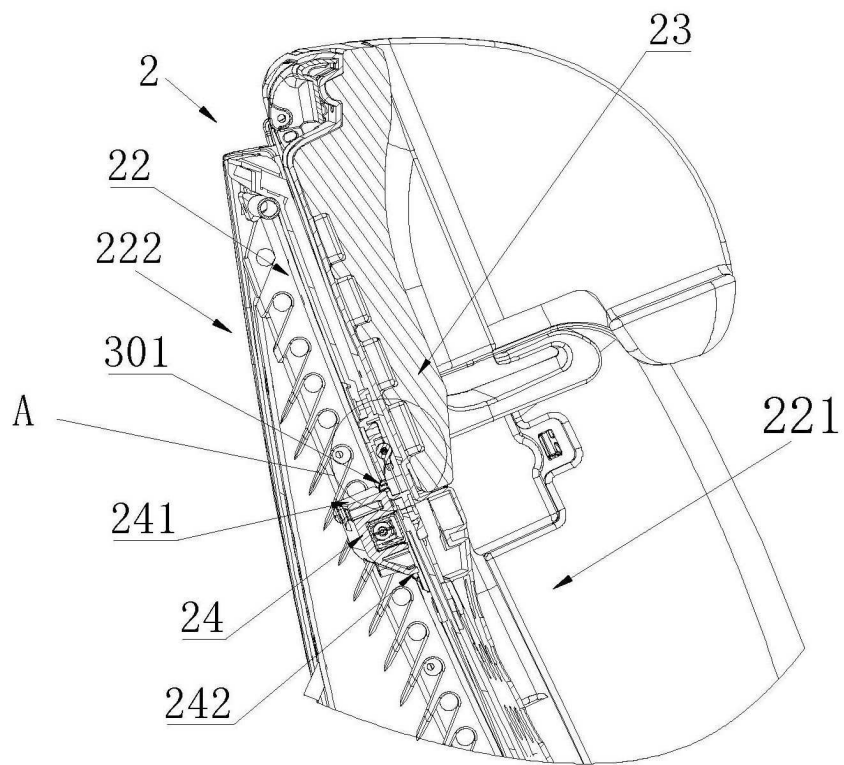


FIG. 7

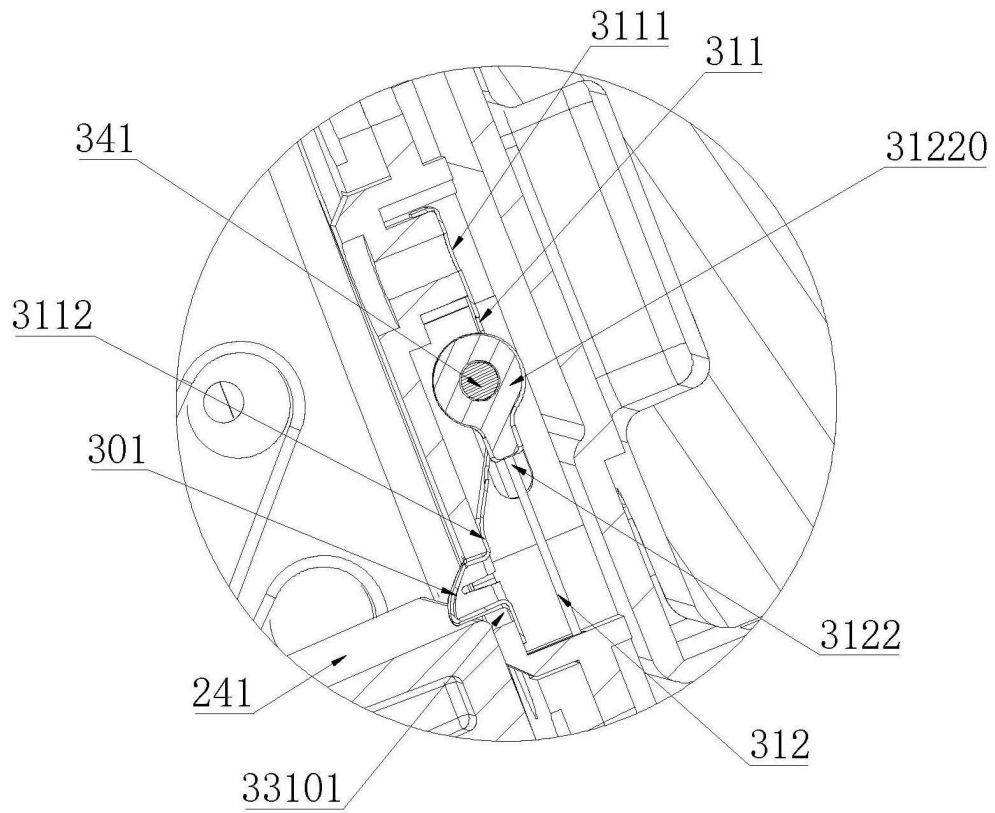


FIG. 8

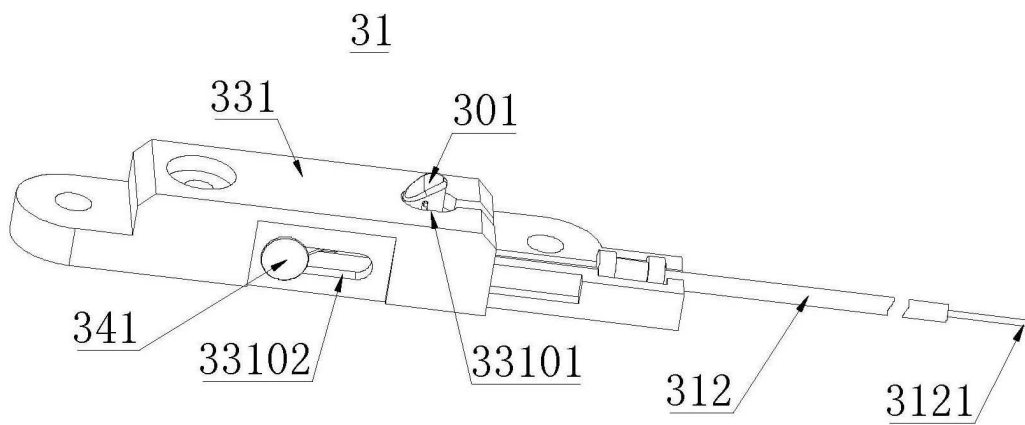


FIG. 9



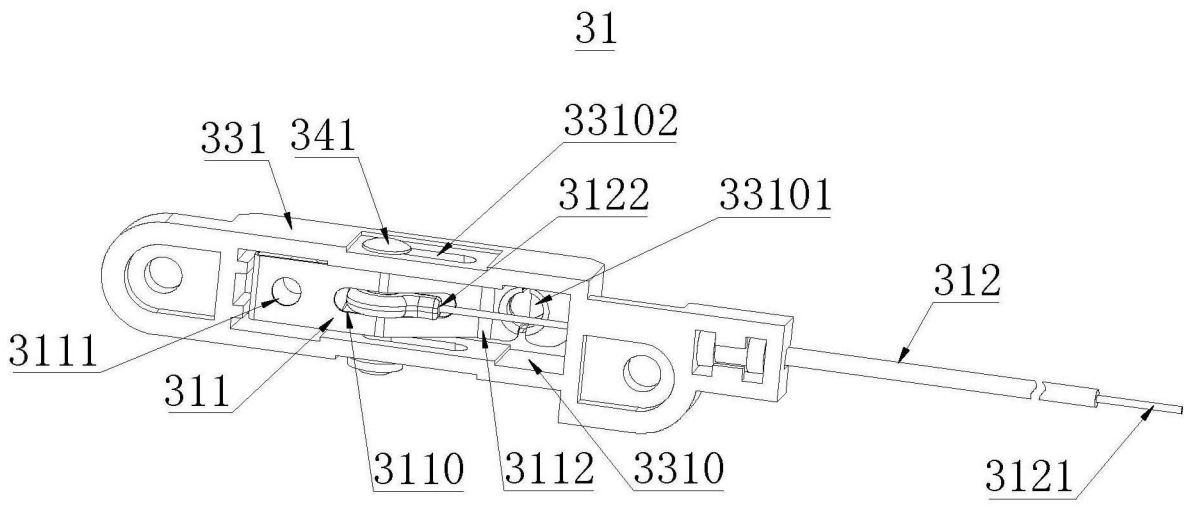


FIG. 10

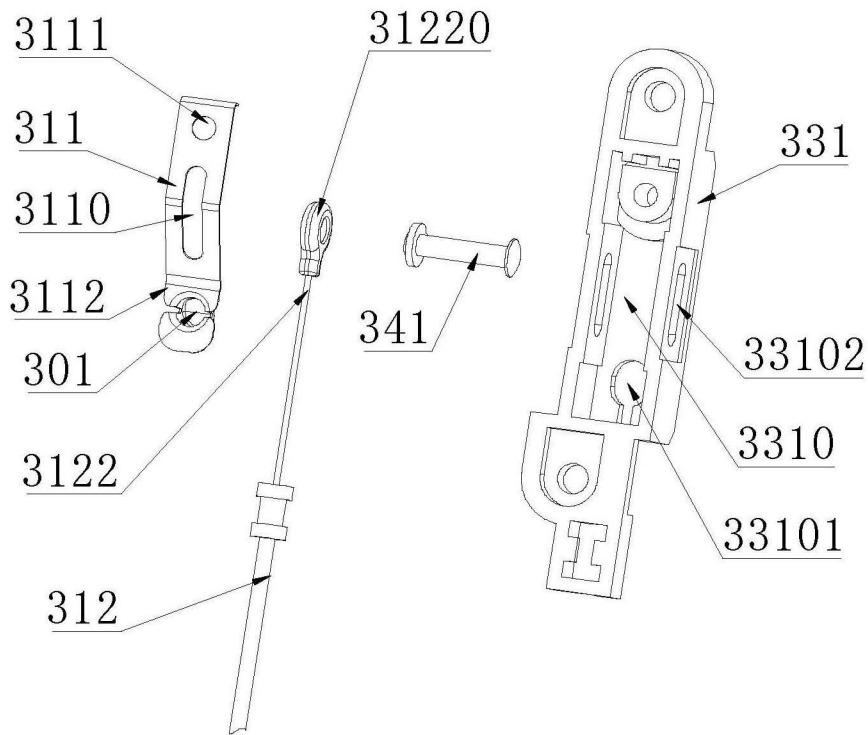


FIG. 11

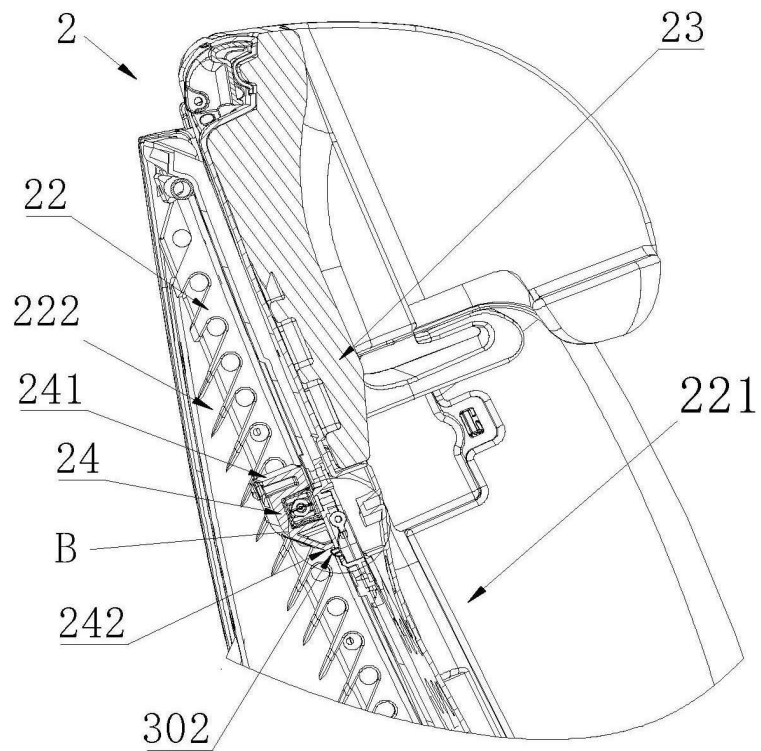


FIG. 12

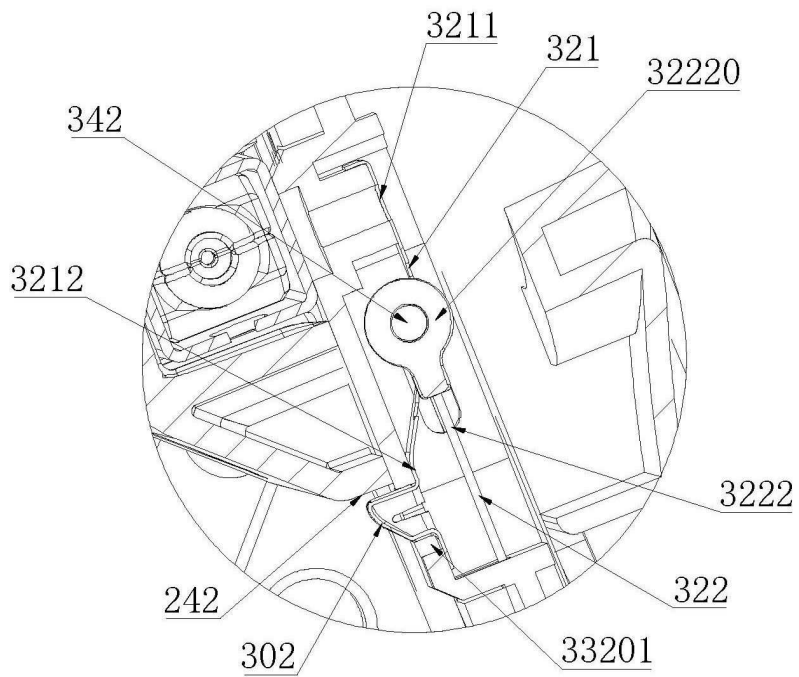


FIG. 13

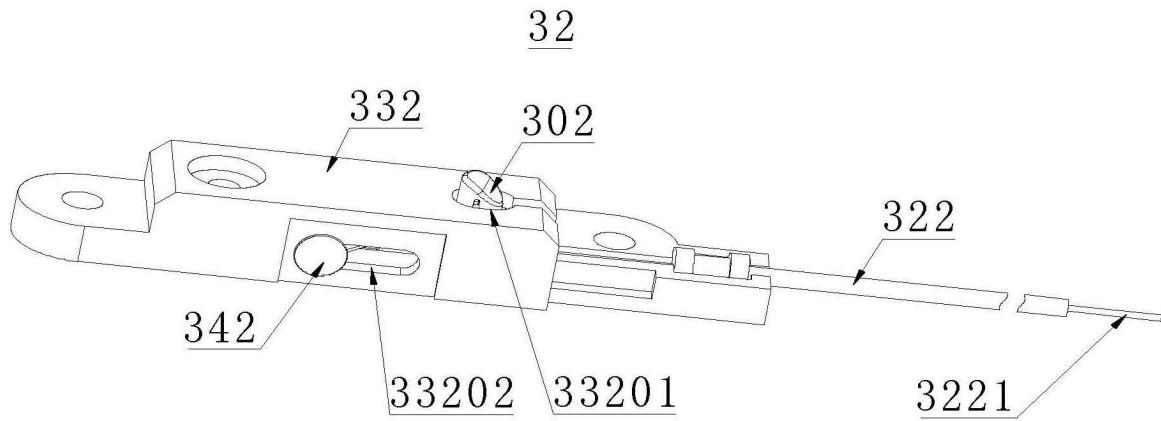


FIG. 14

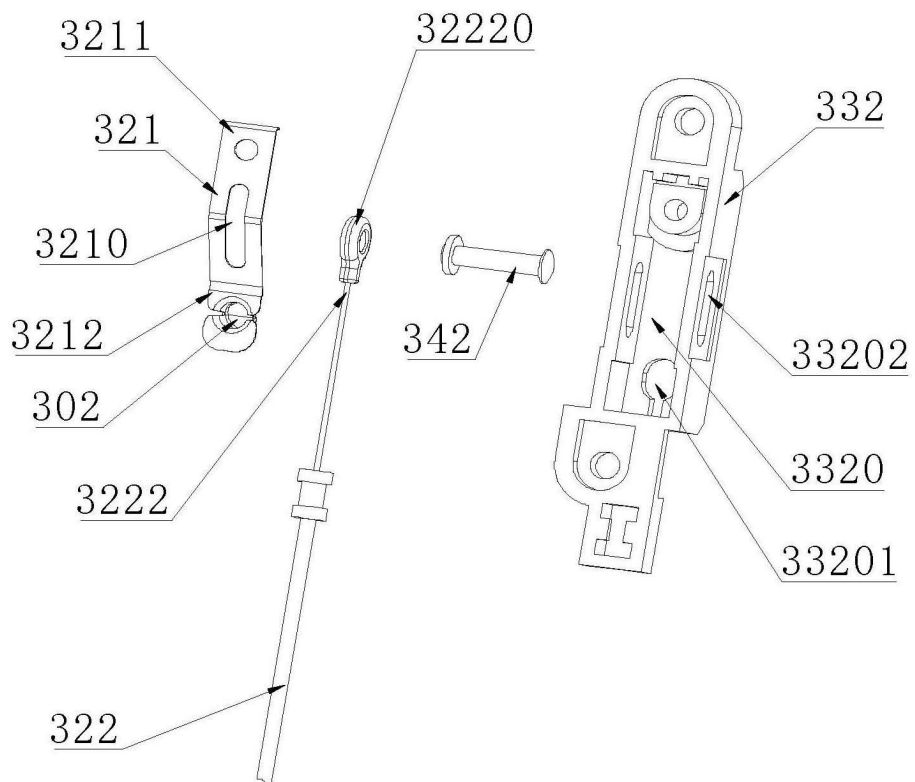


FIG. 15

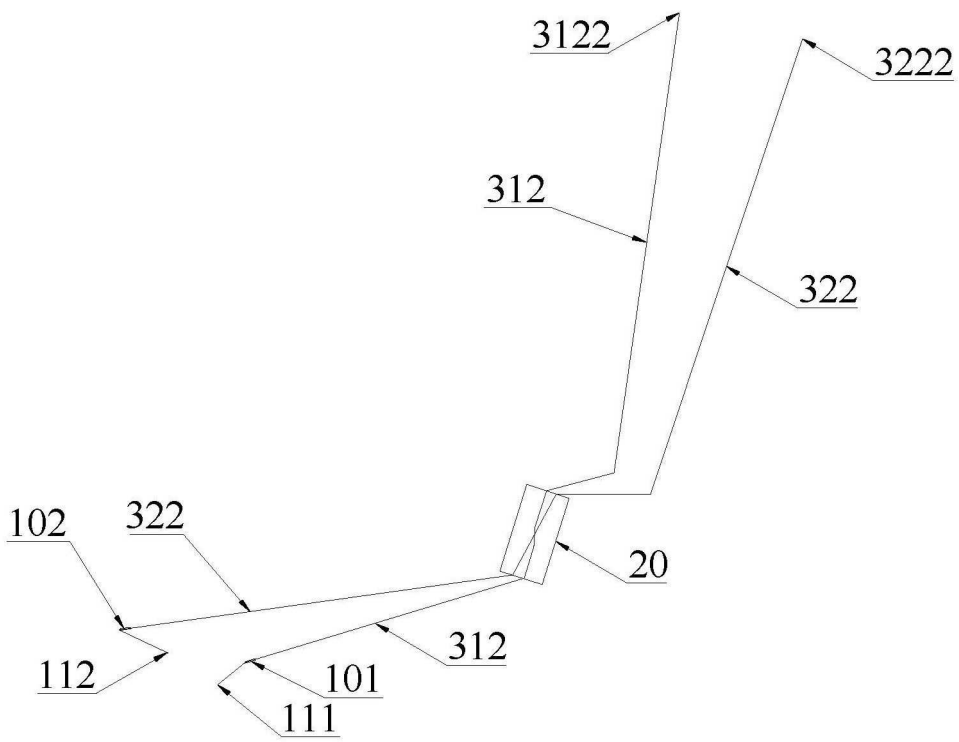


FIG. 16

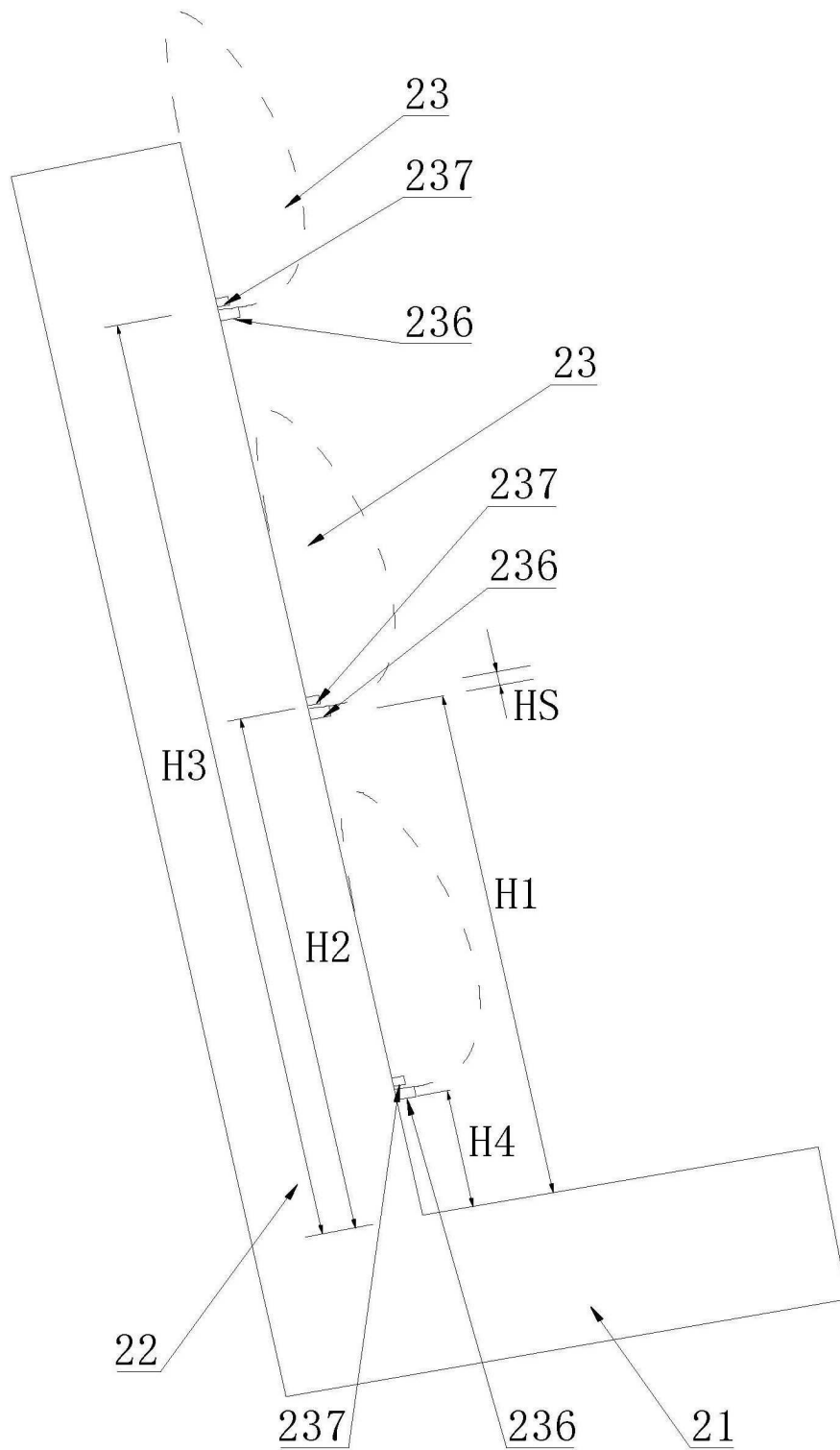


FIG. 17